



Institut für Europäisches
Medienrecht (EMR) e.V.

Tätigkeitsbericht 2019

I. Inhaltsverzeichnis

I.	Inhaltsverzeichnis	2
II.	Vorwort.....	4
III.	Das EMR auf einen Blick	6
A.	Überblick.....	6
B.	Strukturelle Neuerungen 2019	9
IV.	Wissenschaftliche Tätigkeiten 2019	10
A.	Durchgeführte Veranstaltungen.....	11
B.	Rechtsgutachten und Studien	16
C.	Publikationen	18
1.	Eigene Publikationsreihen.....	18
2.	Mitarbeit an der European Data Protection Law Review	19
3.	Mitarbeit an der UFITA	20
4.	Publikationen im Rahmen der Partnerschaft mit der EAI	20
a)	IRIS Spezial.....	21
b)	IRIS Newsletter.....	21
5.	Mitarbeit an der MultiMedia und Recht aktuell	22
D.	Stellungnahmen und Monitoring	23
1.	Stellungnahmen	23
2.	Monitoring im Rahmen des Partnerschaftsabkommens mit der EAI	23
3.	Pressemitteilungen und Webseitenmeldungen	24
E.	Das EMR in anderen Medien.....	25
V.	Vorstand und Direktorium	26
A.	Publikationen und Vorträge des Direktoriums.....	26
B.	Auswahl von Publikationen einiger Vorstandsmitglieder	30
VI.	Personal.....	31
VII.	Forschungsbeirat.....	34
VIII.	EMR Media Network.....	36

IX.	Teilnahme am Diskurs und Öffentlichkeitsarbeit	37
X.	Annex.....	39
A.	Annex 1: Liste der durchgeführten Veranstaltungen.....	39
B.	Annex 2: Liste der Veröffentlichungen in der Reports Section der EDPL.....	41
C.	Annex 3: Liste der Veröffentlichungen in der UFITA	43
D.	Annex 4: Liste der Veröffentlichungen im IRIS Newsletter	45
E.	Annex 5: Liste der Veröffentlichungen in der MMR aktuell.....	48
F.	Annex 6: Liste der Webseitenmeldungen des EMR	54

II. Vorwort



Im Jahr 2019 untersuchte das Institut für Europäisches Medienrecht (EMR) e.V. erneut zahlreiche Fragen des europäischen und nationalen Medienrechts und informierte die Fachöffentlichkeit über die Ergebnisse. Die diesbezüglichen Tätigkeiten fanden in Form von rechtswissenschaftlichen Studien, Expertenveranstaltungen und Publikationen statt und dienten vor allem dazu, über die Entwicklungen des Medienrechts und verwandter Rechtsgebiete wie dem Datenschutz-, Telekommunikations-, Urheber-, und Wettbewerbsrecht zu informieren und einzelne Fragestellungen vertieft wissenschaftlich zu bearbeiten.

Zu den herausragenden wissenschaftlichen Aktivitäten zählen die beiden englischsprachigen Studien zum europäischen Rechtsrahmen und zur Rechtsdurchsetzung bei der grenzüberschreitenden Verbreitung von Online-Inhalten im Auftrag der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen und zu den Grundprinzipien bei der Erstellung von Leitlinien durch die Europäische Kommission im Rahmen des neuen Artikel 13 Abs. 6 der AVMD-Richtlinie sowie eine Studie zur aktiven Sicherung regionaler und lokaler Meinungsvielfalt im Auftrag der Thüringer Staatskanzlei und der Thüringer Landesmedienanstalt. Zudem veranstaltete das EMR in diesem Jahr zahlreiche Fachtagungen in Kooperation mit verschiedenen Partnern, von denen vor allem das Symposium zur Bedeutung des BVerfG-Urteils zum Rundfunkbeitrag für die Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Auftrags im Januar in Berlin (in Kooperation mit ARD und ZDF), die Veranstaltung zu Europas digitalem Binnenmarkt und den Grundwerten der EU im April

in Wien (in Kooperation mit RTR, ORF und Kommaustria), die Veranstaltung „Medienordnung 4.0 – Wie sieht die Medienordnung der Zukunft aus?“ im Juli in Berlin (in Kooperation mit der Staatskanzlei Schleswig-Holstein und dem Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI)), eine Fachtagung zur Medienregulierung in Europa im November in Tiflis sowie die jährlich wiederkehrende Fachtagung zum Medienrecht mit der ERA Trier und der diesjährige Europatag der Medientage München hervorzuheben sind. Mehrfach wurden Fachveranstaltungen wissenschaftlich mittels thematisch einschlägiger Publikationen begleitet und durch Tagungsberichte dokumentiert.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht stellt die Aktivitäten und Entwicklungen des EMR anhand der Schwerpunkte der Arbeit dar. Unser Dank gilt den Mitgliedern und Förderern des EMR, die im vergangenen Jahr die Grundlage für den Erfolg der Einrichtung gesichert haben, unseren Partnern, den Vorstandsmitgliedern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und Arbeitseinsatz zur stetigen Weiterentwicklung beigetragen haben.

Saarbrücken, im Dezember 2019

Prof. Dr. Stephan Ory
Direktor

Prof. Dr. Mark D. Cole
Wissenschaftlicher Direktor

Dr. Jörg Ukrow
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

III. Das EMR auf einen Blick

A. Überblick



Gründung	Institut für Europäisches Medienrecht (EMR) e.V., 1990
Rechtsform	Eingetragener Verein (e.V.), anerkannte Gemeinnützigkeit
Satzung	Link zur Satzung des EMR
Organe	<ul style="list-style-type: none">– Mitgliederversammlung– Vorstand
Mitglieder	<ul style="list-style-type: none">– Ordentliche Mitglieder– Fördermitglieder
Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none">– Direktorium– Forschungsbeirat– EMR Media Network

Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> – RA Prof. Dr. Stephan Ory, Vorsitzender <i>Rechtsanwalt, Püttlingen; Geschäftsführer der APR</i> – RA Reinhold Kopp, 1. Stv. Vorsitzender <i>Rechtsanwalt, Partner HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft, Berlin</i> – Dr. Jörg Ukrow, 2. Stv. Vorsitzender <i>Stv. Direktor Landesmedienanstalt Saarland</i> – Ross Biggam <i>Vice President Government Affairs EMEA, Discovery Communications</i> – Cornelia Holsten <i>Direktorin, Bremische Landesmedienanstalt</i> – RA Dr. Norbert Holzer <i>Rechtsanwalt Saarbrücken; Mitglied der KEF</i> – Dr. Alexander Kleist <i>Manager Public Affairs, Unitymedia, Berlin</i> – RA Gernot Lehr <i>Rechtsanwalt, Redeker Sellner Dahs Rechtsanwälte, Bonn</i> – Steffen Müller <i>Geschäftsführer HKM Medien GmbH, Hannover</i> – Bernd Radeck <i>Justitiar, Saarländischer Rundfunk</i> – Gregor Wichert <i>Stv. Justitiar, Zweites Deutsches Fernsehen</i> – Dr. Christopher Wolf <i>Referatsleiter Medien, Staatskanzlei des Saarlandes</i>
Direktorium	<ul style="list-style-type: none"> – RA Prof. Dr. Stephan Ory, Direktor <i>Rechtsanwalt, Püttlingen; Geschäftsführer der APR</i> – Prof. Dr. Mark D. Cole, wissenschaftlicher Direktor – Dr. Jörg Ukrow, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied <i>Stv. Direktor Landesmedienanstalt Saarland</i>
Personalia	<ul style="list-style-type: none"> – Juristische Mitarbeiter – Wissenschaftliche Hilfskräfte – Buchführung (extern)
Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Veranstaltungen – Gutachten – Publikationen – Forschung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> – Datenschutz- und Datensicherheitsrecht, – Jugendmedienschutz,

- Urheberrecht,
- Presserecht,
- Recht der kommerziellen Kommunikation,
- Rundfunkrecht,
- Telekommunikationsrecht,
- Telemedienrecht,
- Verbraucherschutzrecht,
- Wettbewerbs- und Kartellrecht.

Kontakt

Institut für Europäisches Medienrecht e.V. (EMR)

Franz Mai-Straße 6

D-66121 Saarbrücken

Tel.: +49 (0)681/99275-11

Fax: +49 (0)681/99275-12

eMail: emr@emr-sb.de

Web: www.emr-sb.de

B. Strukturelle Neuerungen 2019



Das EMR konnte 2019 vier neue Mitglieder gewinnen, die dem Institut in Zukunft mit ihrer fachlichen Expertise zur Seite stehen werden.

Zudem gab es innerhalb der Förderstrukturen mehrere Änderungen, die einerseits positiv und andererseits auch negativ vor dem Hintergrund der (auch zukünftigen) Finanzierung des EMR als gemeinnütziger Verein ins Gewicht schlagen.

Das Partnerschaftsabkommen mit der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle (EAI) wurde im Jahr 2019 neu verhandelt und bildet in der geänderten Fassung die Grundlage für die Förderung durch die EAI auch für die kommenden Jahre. Aufgrund struktureller und organisatorischer Veränderungen seitens der EAI, in deren Rahmen die EAI zukünftig mehrere ihrer Tätigkeitsbereiche selbst betreut und nicht wie bisher an ihre Partner wie das EMR koordiniert, wurden sowohl die Zuständigkeiten und Verpflichtungen des EMR als auch – in unmittelbarer Verbindung damit – die Fördersumme auf knapp ein Drittel der bisherigen Summe gekürzt. Das stellt für das EMR, das als gemeinnütziger Verein auf die Förderung von dritten Institutionen angewiesen ist, einen erheblichen Einschnitt in einer nachhaltigen Finanzierung und Finanzierungsplanung dar, die in 2019 nicht kompensiert werden konnte.

Eine erfreuliche Nachricht ist vor diesem Hintergrund, dass die Association of Commercial Television in Europe (ACT) als Fördermitglied für 2019 gewonnen werden konnte.

In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es im Vergleich zu 2018 keine Umstrukturierungen, solche sind allerdings für 2020 geplant. Die zukünftige organisatorische Gestaltung des Vereins und deren personelle Zusammensetzung soll dabei auch die verschiedenen Strömungen in einer sich wandelnden Medienlandschaft widerspiegeln.

IV. Wissenschaftliche Tätigkeiten 2019

Auch im Jahr 2019 konnte die thematische Breite, mit der das EMR medienrechtliche Fragestellungen untersucht, ausgebaut werden. Gegenüber der Öffentlichkeit dokumentiert das Institut die Ergebnisse seiner verschiedenen Aktivitäten mittels

Durchführung von Veranstaltungen
Erstellung von Rechtsgutachten und Studien
Herausgabe eigener Publikationen und Publikationsreihen
Mitherausgabe oder Mitarbeit an Fremdpublikationen
Beratungsleistungen und Monitoring

Partner und die Fachöffentlichkeit haben auf die Expertise mit sehr guter Resonanz und Wertschätzung reagiert. Wie bereits in der Vergangenheit geschehen, boten auch im Jahr 2019 Tagungen und Veröffentlichungen zu aktuellen medienpolitischen Fragestellungen Gelegenheit, die thematischen Schwerpunkte der Institutsarbeit mit den Mitgliedern des Vorstands und des Direktoriums sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern inhaltlich auszugestalten.

Die an das Institut gerichteten Anfragen, die Untersuchungsgegenstände, Veranstaltungsthemen und Publikationsinhalte schreiben den bestehenden Trend fort:

Wie in den Vorjahren standen die rechtlichen Fragestellungen im Kontext der Digitalisierung der Medien im Fokus. In diesem Sinne nahm die Behandlung solcher Themen einen breiten Raum ein, die die Rechtsetzungstätigkeit der EU im Medien-, Datenschutz- und Telekommunikationssektor betrafen, insbesondere die Reform der Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste und deren Umsetzung in den Mitgliedstaaten, aber z.B. auch vertiefte Analysen der Entwicklungen im Urheber- und Datenschutzrecht.

Das EMR behandelte im Zuge seiner wissenschaftlichen Tätigkeit eine Vielzahl von aktuellen nationalen, europäischen und internationalen medien-, datenschutz-, telekommunikations-, und wettbewerbsrechtlichen Fragestellungen.

Innerhalb der EU kontaktieren neben den Korrespondenten des EMR auch Regierungsstellen, parlamentarische Gremien, Medienunternehmen und Forschungsinstitute gezielt das EMR, um beispielsweise Gesetzentwürfe zu begutachten oder Probleme im Spannungsfeld von Medien- und Datenschutzrecht analysieren zu lassen.

A. Durchgeführte Veranstaltungen



Im Jahr 2019 hat das Institut, in Kooperation mit Partnern und Fördermitgliedern, eine Vielzahl von Veranstaltungen zu aktuellen Medienrechtsfragen durchgeführt. Die sich aus Workshops, Fachtagungen, Symposien und anderen Formaten zusammensetzenden Veranstaltungen sind dabei auf eine erfreulich positive Resonanz sowohl bei den Teilnehmern als auch bei der Fachöffentlichkeit gestoßen.

Unter dem Titel

„Urheberrecht für die digitale Welt: Wie steht es um die Urheberrechtsreform in Brüssel; und was kann der deutsche Gesetzgeber tun?“

fand am 10. Januar 2019 an der Universität des Saarlandes in Zusammenarbeit mit dem *Europa-Institut* und dem *Schwerpunktbereich 5: Deutsches und Internationales Informations- und Medienrecht der Universität des Saarlandes* das erste Informations- und Medienrechtliche Kolloquium (IMK Saarbrücken) statt. Für den Vortrag konnte, *Matthias Schmid*, Referatsleiter Urheberrecht im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz in Berlin gewonnen werden, der Fragen zum aktuellen Stand der Reform und was der deutsche Gesetzgeber noch regeln kann, wenn Brüssel entschieden hat, beleuchtete.

„Die Bedeutung des BVerfG-Urteils zum Rundfunkbeitrag für die Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Auftrages

Am 29. Januar 2019 bot das Institut in Kooperation mit ARD und ZDF in Berlin ein Symposium zu dem Urteil des BVerfG vom 18. Juli 2018 an, in dem die Verfassungsrichter entschieden hatten, dass der Rundfunkbeitrag im Grundsatz mit dem Grundgesetz vereinbar ist. In diesem Symposium wurde die Aufmerksamkeit auf verschiedene Passagen der Urteilsbegründung gelenkt. Abschließend fand eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Rundfunkanstalten und der Medienanstalten statt.

„Europas digitaler Binnenmarkt und die Grundwerte der EU – Österreichische Impulse zwischen der Umsetzung der AVMD-Richtlinie und Herausforderungen der Desinformation

In Kooperation mit dem Österreichischen Rundfunk (ORF), der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) und der KommAustria fand am 8. April 2019 in Wien eine Fachveranstaltung zum Thema Europas digitaler Binnenmarkt statt. Die Veranstaltung bot Informationen über die Entwicklung des EU-Regulierungsnetzwerks, die für Medienunternehmen und -regulierer nicht nur in Österreich von großer Bedeutung für die auch strategische Ausrichtung im sich entwickelnden digitalen Binnenmarkt der EU sind. Zugleich bot die Fachveranstaltung ein Forum für den Austausch zu den anstehenden regulatorischen Herausforderungen.

„Europas digitaler Binnenmarkt und die Grundwerte der EU – Österreichische Impulse zwischen der Umsetzung der AVMD-Richtlinie und Herausforderungen der Desinformation

Auf Einladung der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) und der Thüringer Staatskanzlei diskutierten Fachleute und Gäste aus Politik, Medien, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft am 11. April 2019 in der Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund über lokale und regionale Medienvielfalt. Anlass für das Zusammentreffen war die Präsentation des vom EMR (Ukrow/Cole) erstellten Gutachtens „Aktive Sicherung lokaler und regionaler Medienvielfalt – Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen“. Die Studie wurde zudem u.a. auch beim Lokal-TV-Kongress am 4. September 2019 in Potsdam präsentiert.

„Medienregulierung der Länder zwischen Umsetzung von und Avantgarde für das Recht der EU – Herausforderungen der AVMD-Richtlinie für den neuen Medienstaatsvertrag

Unter diesem Titel fand am 17. April 2019 ein EMR-Lunch in Berlin statt. Für den einleitenden Vortrag konnte die Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales, Frau Staatssekretärin Heike Raab, gewonnen werden. Frau Staatssekretärin Raab ist unter anderem Koordinatorin der Rundfunkkommission der Länder und damit am Puls der Diskussion, wodurch den geladenen Teilnehmern interessante Einblicke in aktuelle Entwicklungen gegeben werden konnten.

"Annual Conference on European Media Law

In Kooperation mit der *Europäischen Rechtsakademie Trier (ERA)* fand am *6. und 7. Juni 2019* in *Brüssel* die fünfte Jahrestagung zum Europäischen Medienrecht statt. Der Fokus der Konferenz lag in diesem Jahr auf Themen wie Daten und die Medien, Fake News und investigativer Journalismus und audiovisuelle Mediendienste. Die Tagung fand in Brüssel statt und eröffnete den Teilnehmern neben einem konzentrierten Überblick zu den genannten medienrechtlichen und -politischen Themen ausreichend Gelegenheit für Fragen, Diskussion und Gespräche mit den Referenten und anderen Teilnehmern.

„Aktuelle Rechtsfragen der deutschen und europäischen Filmförderung“

Zu diesem Thema fand am *28. Juni 2019* ein Symposium in *München* statt, das das EMR in wissenschaftlicher Kooperation mit dem *Institut für Urheber- und Medienrecht* veranstaltete. In diesem Rahmen wurde die nationale und europäische Filmförderung sowohl aus rechtlicher als auch aus wirtschaftlicher Perspektive innerhalb von Vorträgen und einer Podiumsdiskussion beleuchtet.

"Guiding Principles in establishing the Guidelines for Implementation of Article 13(6) AVMSD"

Im Rahmen einer vom EMR mit Unterstützung der *ACT* organisierten Präsentation am *1. Juli 2019*, wurden die Ergebnisse des Gutachtens unter dem gleichnamigen Titel „Guiding Principles in Establishing the Guidelines for Implementation of Article 13 (6) AVMSD“ in *Brüssel* vorgestellt und mit den anwesenden Vertretern des Kontaktausschusses und ausgewählten Interessenvertretern erörtert.

„Medienordnung 4.0 – Wie sieht die Medienordnung der Zukunft aus?“

Am *4. Juli 2019* organisierte das Institut in Kooperation mit der *Staatskanzlei Schleswig-Holstein* und dem *Leibniz-Institut für Medienforschung/Hans-Bredow-Institut* in der Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in *Berlin* eine Veranstaltung zum Thema „Medienordnung 4.0 – Wie sieht die Medienordnung der Zukunft aus?“. Diese und weitere Fragen wurden sowohl im Rahmen von Vorträgen als auch in einer Podiumsdiskussion beleuchtet.

„Internationale Datenschutznormung in ISO/IEC JTC 1/SC 27/WG 5 – Identity Management & Privacy Technologies und die EU-Datenschutz-Grundverordnung“

Am *8. Juli 2019* gab es einen weiteren Vortrag an der Universität des Saarlandes im Rahmen des *IMK Saarbrücken*. Prof. Dr. Kai Rannenber, Professur für Wirtschaftsinformatik, Mobile Business & Multilateral Security, Goethe Universität, Frankfurt am Main, referierte zum Thema internationale Datenschutznormung.

*„Europatag der Medientage München: Let’s create the rules that Europe deserves –
werteorientierte Regulierung und Freiheit für eine Gesellschaft der Zukunft“*

Im Rahmen der *Medientage München*, die vom 23. bis zum 25. Oktober 2018 stattfanden, hat sich das Institut zum achten Mal als Mitveranstalter beteiligt. Das EMR organisierte in Kooperation mit der *BLM* am 25. Oktober 2017 erneut den Europatag, der wie in jedem Jahr üblich über wesentliche Entwicklungen des digitalen Wandels und die damit verbundenen medienrechtlichen und medienpolitischen Fragen auf europäischer Ebene informierte. Im Rahmen des diesjährigen Europatags konnten für zwei einleitende Keynotes *Guillaume Klossa*, Sonderberater des Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, und *Prof. Dr. Andreas Paulus*, Richter am Bundesverfassungsgericht gewonnen werden. Daran schlossen sich zwei Diskussionspanel unter Beteiligung von Vertretern aus Regulierung, Wissenschaft, verschiedenen Medienhäusern und dem Plattformbereich zu den Themen „Digitaler Binnenmarkt im Werden – Schritte zu einem nachhaltigen pluralistischen Europäischen Mediensystem“ und „Die Umsetzung der novellierten AVMD-Richtlinie – e pluribus unum?“ an.

„Medienrecht unter neuen Herausforderungen“

Am 2. November 2019 beteiligte sich das EMR an einer Veranstaltung der Deutschen Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ) in Tiflis. Ziel der Veranstaltung war die Stärkung des Pluralismus in Georgien. Dazu dienten Vorträge und Diskussionen, die eine Resilienz der Gesellschaft gegen unzuverlässige und falsche Informationen durch eine Stärkung und Qualifizierung der Medienakteure sowie den besseren Zugang zu qualitativ hochwertigen und pluralistischen Medienangeboten aufbauen.

„Safeguarding freedom – securing justice“

Am 12. November 2019 gingen Vertreterinnen und Vertreter von Politik, Medienregulierung, Initiativen und Industrie der Frage nach, wie im Netz die Freiheit einerseits und die Menschenwürde und der Jugendschutz andererseits in Einklang gebracht werden können. Hierzu hatten die *Medienanstalten* gemeinsam mit der *Landesanstalt für Medien NRW* und dem EMR im Rahmen einer Konferenz in Brüssel geladen. In diesem Rahmen wurde auch die vom EMR erstellte Studie zum Rechtsrahmen und der Rechtsdurchsetzung bei der Verbreitung von Online-Inhalten vorgestellt.

„Workshop AVMD-Richtlinie“

Am 3. Dezember 2019 fand ein Workshop zur AVMD-Richtlinie in Kooperation des EMR mit der *Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF)* statt, im Rahmen dessen als Schwerpunktthemen die Regelungen zur Kennzeichnung von entwicklungsbeeinträchtigenden Angeboten, die Vorschriften zum Einsatz technischer

Mittel bei Video-Sharing-Plattformen sowie die Positivkennzeichnung mit den Teilnehmern erörtert werden.

In besonderem Maße konnten die Veranstaltungen dazu genutzt werden, die verschiedenen fachlichen Inhalte der Institutstätigkeit zu demonstrieren. Das Zusammenspiel von Auswahl relevanter Themen und Gewinnung ausgewiesener Medienwissenschaftler und -praktiker aus dem gesamten europäischen Bereich als Referenten unter der Organisation des EMR hat dazu geführt, dass sowohl die thematische Kompetenz des EMR nachgewiesen als auch die Kontakte zur Medienwirtschaft und zu den einzelnen Fachbehörden und -einrichtungen auf nationaler wie europäischer Ebene vertieft werden konnten. Dieses Konzept wird weiterverfolgt werden, einschlägige Veröffentlichungen, im Vorfeld von oder im Nachgang zu den Veranstaltungen, dienen dabei als Instrument zur Förderung von Reputation und Bekanntheit des Instituts.

B. Rechtsgutachten und Studien

Auch im Jahr 2019 hat das EMR eine Reihe verschiedener Rechtsgutachten und juristischer, teilweise rechtsvergleichender, Studien für unterschiedliche Auftraggeber erstellt. Dabei wurden vorwiegend aktuelle medienrechtliche und medienpolitische Fragestellungen eingehend untersucht und zu fundierten Ergebnissen geführt. Die erstellten Gutachten und Studien sind dabei sowohl von Auftraggeberseite als auch von der jeweiligen Fachöffentlichkeit sehr positiv aufgenommen worden.

Das Gutachten:

„ Aktive Sicherung lokaler und regionaler Vielfalt. Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Förderung inhaltlicher Qualität in Presse-, Rundfunk- und Online-Angeboten“

wurde im Auftrag der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) und der Thüringer Staatskanzlei erstellt. Das Gutachten bietet dazu eine umfassende Analyse der verschiedenen Möglichkeiten zur Förderung von lokaler und regionaler Vielfalt. Ausgangspunkte sind die besondere Rolle regionaler und lokaler Medieninhalte für die Meinungs- und Willensbildung sowie die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Technik, Nutzung und Finanzierung. Die einschlägigen europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben werden dargestellt und anhand ausgewählter Beispiele erläutert, welche Finanzierungsformen und Förderstrategien schon heute in verschiedenen Ländern und Staaten praktiziert werden. Auf dieser Basis wird erörtert, welche Modelle zulässig, geeignet und geboten sein könnten, zum Erhalt bzw. der Schaffung vielfältiger lokaler Medienlandschaften beizutragen.

“The AVMSD Jurisdiction Criteria concerning Audiovisual Media Service Providers after the 2018 Reform“

Unter diesem Titel wurde ein Rechtsgutachten für den Service des Médias et des Communications (SMC) der Regierung von Luxemburg erstellt. Das Gutachten befasst sich mit einem der Kernelemente der AVMD-Richtlinie: Das Herkunftslandprinzip besagt, dass nur ein Mitgliedstaat für die Regulierung eines Anbieters, der unter die Richtlinie fällt, zuständig ist. Dies macht eine klare Entscheidung über die Zuständigkeit für die Anbieter erforderlich. Das Rechtsgutachten gibt einen detaillierten Überblick über die Kriterien zur Beurteilung der Zuständigkeit unter der AVMD-Richtlinie und zeigt, dass sie sich mit der Verabschiedung der Änderungsrichtlinie (EU) 2018/1808 nicht wesentlich geändert haben.

Die Studie:

„Guiding Principles in establishing the Guidelines for Implementation of Article 13 (6) AVMSD – Criteria for exempting certain providers from obligations concerning European Works“

wurde auf Vorschlag eines der Fördermitglieder des EMR, der Association of Commercial Television in Europe (ACT), erstellt. Die Studie behandelt die Grundprinzipien, die bei der Ausarbeitung der Leitlinien für die Anwendung von Artikel 13 Absatz 6 AVMSD durch die Europäische Kommission zu berücksichtigen sind, sowie die Kriterien für die Freistellung bestimmter Dienstleistungen von den Verpflichtungen zur Förderung europäischer Werke.

Im Auftrag von ANGA – Verband der Kabelnetzbetreiber, bitkom – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien, eco – Verband der Internetwirtschaft und ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie hat das EMR ein Rechtsgutachten zum Thema

„Die Neuregelung des Artikel 7b Richtlinie 2010/13/EU (AVMD-RL) – Spielraum und zu beachtende Vorgaben bei der mitgliedstaatlichen Umsetzung der Änderungsrichtlinie (EU) 2018/1808“

erstellt. Das Ziel des Rechtsgutachtens bestand darin, die europäischen Vorgaben für eine Umsetzung der neuen Bestimmungen zum Schutz audiovisueller Inhalte vor Überblendungen und Veränderungen zu analysieren, die die nationalen Gesetzgeber zu beachten haben.

Die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen hat das EMR mit einer Studie zum Thema:

„Legal Framework and Law Enforcement concerning cross-border dissemination of Online-Content“

beauftragt. Die Studie, die Anfang des Jahres 2020 in der Schriftenreihe der Landesanstalt für Medien NRW veröffentlicht werden soll, analysiert die aktuelle und mögliche zukünftige Regulierung von Online-Inhalten und Online-Diensteanbietern unter besonderer Berücksichtigung der Regelungen der E-Commerce-Richtlinie. Sie wurde im Rahmen einer Veranstaltung im November 2019 in Brüssel vorgestellt und stieß auf großes Interesse.



C. Publikationen



Das EMR ist Herausgeber einer Reihe eigener Publikationen und Publikationsreihen und beteiligt sich im Rahmen von Partnerschaften sowohl an der Mitherausgabe verschiedener Publikationen oder trägt durch seine wissenschaftlichen Mitarbeiter und Direktoriumsmitglieder durch einzelne Beiträge dazu bei.

1. Eigene Publikationsreihen

Das EMR ist Herausgeber einer eigenen EMR-Schriftenreihe, in der unter anderem die Tagungsergebnisse, Gutachten und Forschungsberichte publiziert werden, die das EMR im Auftrag von Dritten oder in Eigenregie erstellt. Die Reihe wird von der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden betreut und verfügt derzeit über 45 Bände. Eine Übersicht über die einzelnen Bände der Reihe sowie eine Möglichkeit zum Download bestimmter Teile der Publikationsreihe, findet sich auf der Webseite des EMR unter dem Reiter [Schriftenreihe](#).

Die Publikationsreihe „EMR/Script“ erscheint im Saarbrücker Verlag für Rechtswissenschaften und widmet sich in regelmäßiger Folge aktuellen medienrechtlichen und medienpolitischen Themen, die Eingang in aktuelle Diskussionen sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene gefunden haben. Der Schwerpunkt der Publikationsreihe liegt daneben auch auf der Dokumentation von Studien und Veranstaltungen, die aufgrund von Umfang und Gegenstand keinen Eingang in die klassische Schriftenreihe des EMR finden. Die Reihe verfügt derzeit über fünf Bände, die als eBook zum Download auf der Webseite des EMR unter dem Reiter [EMR/Script](#) zur Verfügung stehen.

Unter dem Titel „EMR – Das aktuelle Stichwort“ werden Kurzbeiträge zu medienrelevanten Themen veröffentlicht, die über die Webseite des EMR ([EMR – das aktuelle Stichwort](#)) und den Pressverteiler verbreitet werden. Ziel der anlassbezogen erscheinenden Reihe ist es, regelmäßig unter Autorenschaft von Mitarbeitern oder Mitglieder des EMR. Stellung zu aktuell in der Medienbranche diskutierten Themen zu beziehen. Im Jahr 2019 sind 3 Beiträge in der Reihe erschienen:

- **Jörg Ukrow**, *Indexierung auf dem Index des Unionsrechts? Ansätze einer europarechtlichen Risikoanalyse eines umfassend indexgestützten Modells der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland*
- **Jan Henrich**, *Nach der Abstimmung ist (fast) vor der Umsetzung - Ein kurzer Einblick in die Bedeutung der „Upload-Filter“ Regelung der Richtlinie über das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt*
- **Jörg Ukrow**, *Nicht nur zur Weihnachtszeit – EuGH sichert Beitragsfinanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland Anmerkungen zum Urteil vom 13. Dezember 2018 in der Rechtssache C-492/17, Südwestrundfunk / Rittlinger u.a.*

Die Reihe „Impulse aus dem EMR“, die ebenfalls über die Webseite des EMR ([Impulse aus dem EMR](#)) und den Presseverteiler digital verbreitet wird, trägt der Rolle des EMR als Forum insbesondere für medien- und informationsrechtliche Debatten an der Schnittstelle von Rechtspolitik und Rechtsdogmatik Rechnung. Auf der Grundlage eigenständiger Erfahrungen und Expertise der Impulsgeber werden hier persönliche Diskussionsbeiträge veröffentlicht. Die Beiträge geben keine Position des Instituts wieder und binden nicht dessen Mitglieder. Im Jahr 2019 sind zwei Beiträge in der Reihe erschienen

- **Jörg Ukrow**, *Die Schnittstelle von Wahl- und Medienrecht im digitalen Wandel*
- **Jörg Ukrow**, *Algorithmen APIs und Aufsicht*

2. Mitarbeit an der European Data Protection Law Review



Die European Data Protection Law Review (EDPL) erscheint im Lexion Verlag und bietet ein praktisches und intellektuelles Forum zur Diskussion, Kommentierung und Überprüfung aller Fragen, die sich aus der Entwicklung und Umsetzung von Datenschutzgesetzen und -politik in den EU-Mitgliedstaaten ergeben. Die Zeitschrift berichtet über wichtige legislative Entwicklungen und befasst sich mit den relevanten rechtlichen, regulatorischen und administrativen Fortschritten in den EU-Mitgliedstaaten und -Institutionen. Mitherausgeber der EDPL und unter anderem verantwortlich für die Rubrik „Reports

section“ ist der Wissenschaftliche Direktor des EMR, Prof. Dr. Mark D. Cole. In diesem Rahmen stellt das EMR europäische und nationale Entwicklungen im Datenschutzrecht entlang thematischer Schwerpunkte oder einzelfallbezogener Ereignisse dar. Die Autoren sind EMR-Mitarbeiter und Mitglieder des EMR Media Network, eines weitverzweigten Netzwerks von Korrespondenten aus allen europäischen Staaten. Die vierteljährlich erscheinende Fachzeitschrift wird langfristig ihren Platz in den datenschutzrechtlichen

Diskussionen finden. In 2019 wurden 29 Artikel publiziert. Eine detaillierte Übersicht über die einzelnen Artikel aus dem EMR ist im Anhang 2 zu diesem Bericht zu finden.

3. Mitarbeit an der UFITA



Die Zeitschrift Archiv für Medienrecht und Medienwissenschaft (UFITA) wurde als Kooperation des EMR und des Instituts für Urheber- und Medienrecht (IUM) unter Mitherausgeberschaft des wissenschaftlichen Direktors des EMR, Prof. Dr. Mark D. Cole, und Prof. Dr. Nadine Klass als Co-Direktorin des IUM im Jahr 2018 neu aufgelegt. Die Neuauflage der UFITA erscheint zweimal jährlich beim Nomos-Verlag und dient als forschungsorientierte Archivzeitschrift mit wissenschaftlichem Anspruch als Forum für grundlagenorientierte Abhandlungen zum privaten und öffentlichen Medienrecht mit seinen interdisziplinären

Bezügen sowie zur sozialwissenschaftlich orientierten Medienforschung. In Aufsätzen und Gutachten namhafter Autoren werden grundlegende Fragestellungen und aktuelle Entwicklungen in der Urheber- und Medienrechtswissenschaft mit ihren rechtsphilosophischen, rechtshistorischen, methodologischen sowie ökonomischen Grundlagen adressiert. Ein detaillierter Überblick zu den im Jahr 2019 veröffentlichten Beiträgen findet sich im Anhang 5 zu diesem Bericht.

4. Publikationen im Rahmen der Partnerschaft mit der EAI



Im Rahmen des Partnerschaftsabkommens mit der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle (EAI) in Straßburg ist der Wissenschaftliche Direktor des EMR – neben Vertretern des Europarates, der Europäischen Kommission und Medieninstituten aus Amsterdam, Moskau

und New York – Mitglied in der Redaktion der IRIS und nimmt aufgrund dieser Funktion an den jährlichen Strategiesitzungen des erweiterten IRIS-Redaktionsausschusses teil, in denen unter anderem die Publikationen die künftigen Publikationen der EAI konzipiert werden.

Auf Basis des Partnerschaftsabkommens mit der EAI, beteiligt sich das EMR an den Publikationen der EAI. Neben der Beteiligung durch einzelne Beiträge zu den verschiedenen Publikationsreihen der EAI, gehören hierzu die jährliche Erstellung einer Ausgabe der IRIS Spezial und die monatliche Zulieferung von Beiträgen zum IRIS-Newsletter.

a) IRIS Spezial

Die in der Serie IRIS Spezial erschienenen Bände behandeln aktuelle Themen aus dem Medienrecht oder aus verwandten Rechtsgebieten. Die Themen sind praxisnah und werden mit wissenschaftlicher Genauigkeit behandelt. Der international/rechtsvergleichende Ansatz der IRIS Spezial-Bände verleiht diesen ihren besonderen Wert. Anerkannt als zuverlässige Informationsquelle, hat diese Publikationsreihe in der Vergangenheit sowohl die audiovisuelle Industrie als auch nationale und europäische Gesetzgeber und sonstige nationale und europäische Entscheidungsträger mit höchst relevanten Fakten, Überblicken, Ideen und Analysen versorgt. Pro Jahr gibt die Informationsstelle bis zu zwei IRIS Spezial-Bände heraus, von denen das EMR einen Band federführend betreut und dabei auch die Autoren für die Länderberichte koordiniert. Je nach Thema umfasst ein Band etwa zwischen 50 und 150 Seiten.

Unter dem Titel „Selbst- und Ko-Regulierung in der neuen AVMD-Richtlinie“ wurde 2019 unter verantwortlicher Federführung des EMR eine neue Ausgabe der Reihe IRIS Spezial der EAI erstellt. Die Publikation analysiert das in der reformierten AVMD-Richtlinie vorgesehene System der Selbst- und Ko-Regulierung und zielt darauf ab, eine angemessene Umsetzung in die nationalen Rechtssysteme zu ermitteln. Dabei werden auch Aspekte des Völker- und Europarechts betrachtet sowie das nationale (Verfassungs-)Recht über Berichte aus ausgewählten europäischen Staaten (Österreich, Belgien, Deutschland, Frankreich, Ungarn, Italien, Polen, Slowakei) miteinbezogen. Die IRIS Spezial 2019-2 soll noch im Dezember diesen Jahres erscheinen.

b) IRIS Newsletter

Der monatliche, elektronische Newsletter „IRIS – Rechtliche Rundschau der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle“, der über die Entwicklung des Medienrechts in Europa im Bereich audiovisueller Medien informiert, wird allen interessierten Lesern kostenlos und dreisprachig zur Verfügung gestellt und kann über die Website der Informationsstelle kostenlos heruntergeladen werden.

In diesem Jahr fand eine Umstrukturierung des Newsletters dergestalt statt, dass die EAI die Beiträge nun selbst federführend betreut und dies nicht mehr an ihre Kooperationspartner wie das EMR verteilt. Das EMR deckt daher nicht mehr den gesamten Bereich der Berichterstattung aus den osteuropäischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union wie in den Vorjahren ab, sondern ist nur noch für die Berichterstattung aus Deutschland und dem übergeordneten europäischen Bereich zuständig.

Die Mitarbeiter des EMR haben im letzten Jahr 50 Beiträge im IRIS Newsletter veröffentlicht. Damit konnte ein maßgeblicher Anteil zum Inhalt des Newsletters beigesteuert werden. Die europaweite Verteilung des „IRIS Newsletters“ unterstützt die

Reputation des Instituts und die Verbreitung der im Rahmen der Forschung gewonnenen Informationen.

Eine detaillierte Übersicht, die Inhalt und Spektrum der vom Institut für Europäisches Medienrecht zur Verfügung gestellten Kurzbeiträge dokumentiert, finden Sie in Anhang 4 zu diesem Bericht.

5. Mitarbeit an der MultiMedia und Recht aktuell

Die juristische Fachzeitschrift MultiMedia und Recht (MMR) informiert umfassend über alle Bereiche des Informations-, Telekommunikations- und Medienrechts. Die Themen der Beiträge und der Rechtsprechung umfassen dabei die Rubriken IT-Vertragsrecht und eCommerce, Immaterialgüterrecht, Wettbewerbs- und Kennzeichenrecht, Telekommunikations- und Medienrecht, Datenschutzrecht sowie Verfahrensrecht. Die wird von einem 14-täglich erscheinenden Newsdienst MMR-Aktuell begleitet. In diesem Rahmen trägt das EMR monatlich mit durchschnittlich 10 Beiträgen zu aktuellen Entwicklungen aus dem medienrechtlichen Bereich in Europa bei.

Berichtet wird dabei gleichermaßen über neue medienpolitische Initiativen wie über jüngst veröffentlichte Rechtsakte der Europäischen Union, des Europarates, der europäischen Staaten sowie der USA. Der thematische Schwerpunkt ist im Bereich des Rundfunk- und Telekommunikationsrechts sowie des Rechts der neuen Medien anzusiedeln. Im Jahr 2019 wurden 119 Kurzbeiträge im Newsdienst MMR-Aktuell publiziert und teilweise in der MMR übernommen. Eine detaillierte Übersicht über die einzelnen Artikel aus dem EMR findet sich in Anhang 5 zu diesem Bericht.

D. Stellungnahmen, Monitoring und Unterstützung

1. Stellungnahmen

Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit gibt das EMR zu aktuellen medienrechtlichen und medienpolitischen Fragestellungen Stellungnahmen ab und beteiligt sich an öffentlichen Konsultationsverfahren sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene.

2. Monitoring im Rahmen des Partnerschaftsabkommens mit der EAI

Das Institut für Europäisches Medienrecht ist seit 1994 Partnerorganisation der EAI in Straßburg, die von der Mehrzahl der Mitgliedstaaten des Europarates und der Europäischen Union getragen wird. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der EAI ist das Institut neben der Zulieferung zum IRIS Newsletter unter anderem für die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung des Medienrechts in den mittel- und osteuropäischen Staaten zuständig. Über das Korrespondenten-Netzwerk „EMR Media Network“ sowie durch eine Vielzahl eigener Recherchetätigkeiten werden aktuell die relevanten Gesetze und Urteile beschafft, ausgewertet, dokumentiert und teilweise an verschiedenen Stellen publiziert.

Bestandteil des Partnerschaftsabkommens ist weiterhin die Mitarbeit im Beratenden Ausschuss der Informationsstelle. Das EMR ist dort offizielles Mitglied. Im Jahr 2019 hat der Wissenschaftliche Direktor des EMR an der Sitzung dieses Gremiums, dem alle europäischen Fachverbände der audiovisuellen Industrie sowie die Partnerorganisationen der Informationsstelle angehören, teilgenommen und sich dabei auch über aktuelle Entwicklungen im europäischen Bereich ausgetauscht.

3. Unterstützung des Legal Affairs Committee des ECPMF

Das EMR ist Gründungsmitglied des European Centre for Press & Media Freedom (ECPMF) und als solches in alle Entscheidungsprozesse involviert. Zudem ist der Direktor des EMR, Prof. Dr. Stephan Ory, Mitglied des Legal Affairs Committee, an das sich Journalisten aus ganz Europa wenden können, um rechtliche Unterstützung zu erhalten.

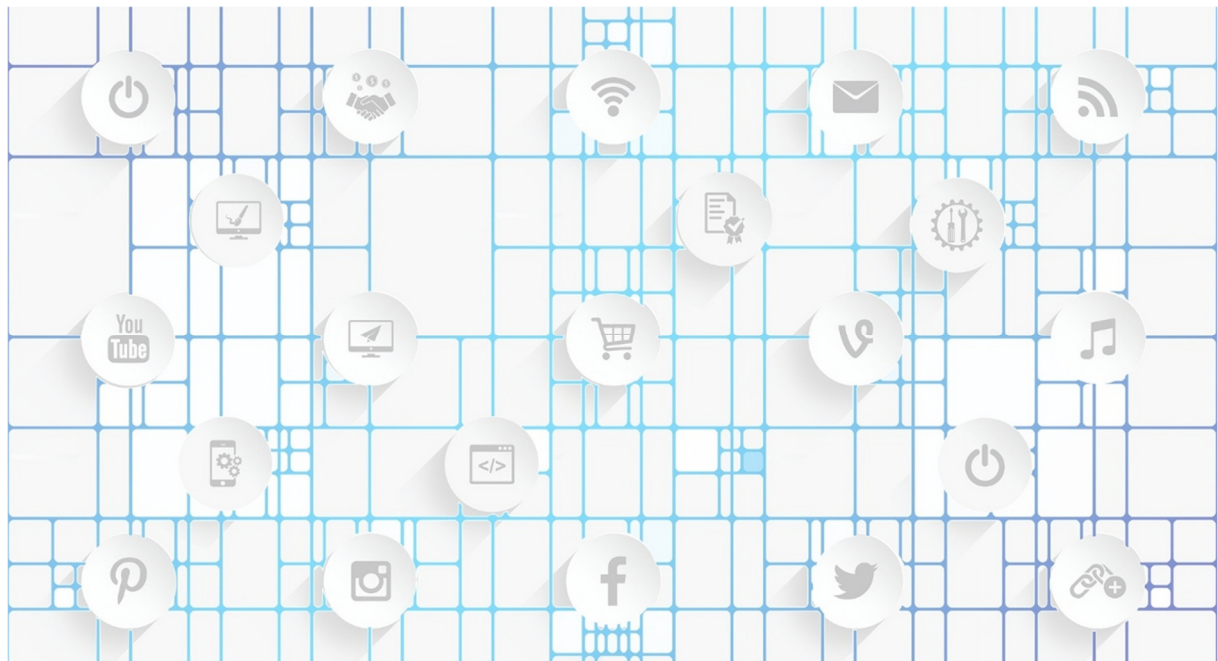
4. Pressemitteilungen und Webseitenmeldungen

The screenshot shows the website of the Institut für Europäisches Medienrecht (EMR). The navigation bar at the top includes the EMR logo and menu items: DAS EMR, AKTUELLES, THEMEN, VERANSTALTUNGEN, and PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE. The main content area features a large banner with a blue background and yellow stars, displaying the acronym 'EMR' and the full name of the institute. Below the banner, there are two main sections: 'NACHRICHTEN' (News) and 'PRESSERECHT' (Press Law). On the right side, there is a search bar and two sections: 'VERANSTALTUNGEN' (Events) which currently shows 'Keine Veranstaltungen' (No events), and 'JÜNGSTE VERÖFFENTLICHUNGEN' (Latest Publications) which lists several recent articles with their titles and dates.

Auf seiner Webseite informiert das EMR einerseits über aktuelle Entwicklungen am und Veröffentlichungen des EMR und veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Meldungen zu aktuellen Entwicklungen im Bereich des deutschen und europäischen Medienrechts. Die Meldungen sind dazu gedacht, Mitglieder des EMR und andere interessierte Kreise über die Arbeit des EMR und das aktuelle medienpolitische Geschehen im Wege von kurzen berichtenden und teils analytischen Beiträgen auf dem Laufenden zu halten.

Im Jahr 2019 hat das EMR auf seiner Webseite 66 Meldungen veröffentlicht. Eine Liste aller Beiträge mit Querverweisen zu der Webseite des EMR findet sich im Anhang 6 dieses Berichts.

E. Das EMR in anderen Medien



Im Berichtsjahr hatte das EMR Gelegenheit, die eigene Expertise über verschiedene Medien öffentlichkeitswirksam darzustellen. Aktuelle medienrechtliche Ereignisse waren der Anlass für zahlreiche Presseanfragen, die in Stellungnahmen und Interviews für Fernseh- und Hörfunkanbieter mündeten.

Unter anderem äußerten sich Prof. Dr. Stephan Ory, Direktor des EMR, im Rahmen eines [Interviews auf SR2](#) und Prof Dr. Mark D. Cole im Rahmen eines [SWR1 Radiobeitrages](#) zu den Schnittstellen zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz und deren Auswirkungen auf rechtliche und gesellschaftliche Fragestellungen.

Prof. Dr. Mark D. Cole diskutierte im Rahmen der „[Länderzeit](#)“ des [Deutschlandradio](#) über neue Finanzierungsmodelle für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Häufig wurden die Beiträge des EMR auch auf der Plattform [medienpolitik.net](#), einem Forum, das die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen in der Medienpolitik begleitet und kommentiert, aufgegriffen. So beispielsweise die Beiträge zu den [Schnittstellen von Wahl- und Medienrecht](#) im digitalen Wandel sowie zur [Indexierung des Rundfunkbeitrags](#) vor dem Hintergrund des Unionsrechts von Dr. Jörg Ukrow aus der Reihe Impulse aus dem EMR und das [aktuelle Stichwort zur Urheberrechtsreform](#) von Jan Henrich.

Darüber hinaus waren Vertreter des EMR auch 2019 in zahlreichen anderen Publikationen, ob Print oder online vertreten. Zu nennen sind dabei etwa die Beiträge von Prof. Dr. Mark D. Cole in der [tv diskurs](#) und in der [Grimme Preispublikation](#) sowie der Blog-Beitrag von Christina Etteldorf zum Schwerpunkt des [juwissblog](#) zum Schutz journalistischer Arbeit im europäischen Rechtsraum.

V. Vorstand und Direktorium

Im Verlauf des Jahres 2019 haben 4 ordentliche Vorstandssitzungen stattgefunden, in denen die Aktivitäten des Instituts erörtert, neue Projekte beschlossen sowie die weitere strategische Ausrichtung des EMR festgelegt wurden.

Das Direktorium hat regelmäßig etwa im Abstand von sechs Wochen getagt. Dabei wurden die Veranstaltungen für das Jahr 2019 geplant sowie die Aktivitäten des EMR, seine Organisation sowie die personelle und finanzielle Ausstattung behandelt.

Mitglieder des Vorstands und des Direktoriums sind auch im Jahre 2019 in der Forschung und Lehre aktiv gewesen. Eine Auswahl von Veröffentlichungen und Vorträgen einzelner Mitglieder des Vorstandes und des Direktoriums wird nachfolgend dargestellt, um die übergreifende Forschungstätigkeit und Expertise des EMR zu dokumentieren.

A. Publikationen und Vorträge des Direktoriums



Prof. Dr. Stephan Ory

Vorträge 2019

Begrüßung, „Die Bedeutung des BVerfG-Urteils zum Rundfunkbeitrag für die Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Auftrags“, EMR-Veranstaltung in Kooperation mit ARD und ZDF, 29.1.2019 Ellington Hotel, Berlin.

„Antworten oder noch mehr Fragen?“, Medienordnung 4.0 – wie sieht die Medienordnung der Zukunft aus?, 04.07.2019, Berlin.

Veröffentlichungen 2019

„Daten-Schutz“ – Welche Daten? In: NJW-aktuell, Heft 43/2019, S. 19.

Der Medienstaatsvertrag – Neuer Wein in neuen Schläuchen? Vortrag auf dem Symposium »Medienrecht 4.0 – Eine zeitgemäße Modernisierung des Rundfunkrechts?« des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 9.11.2018 in München, in: ZUM 2/2019, S. 139-152.

Erklärungen Dritter im beA, in: NJW-aktuell, Heft 11/2019, S. 12.

Urhebervertragsrecht vor der dritten Reform, in: AfP 4/2019, S. 287-293.

Publizistische Verantwortung im Netz, in: NJW aktuell, Heft 27/2019, S.3.

Vorabentscheidung zu journalistischer Tätigkeit durch Videoveröffentlichung auf YouTube, in: AfP 3/2019, S. 222-229.

Sorgfalt durch Medienbruch, in: NJW aktuell, Heft 23/2019, S. 17.

Lehrbeispiel zu Legal Tech, in: NJW aktuell, Heft 19/2019, S. 21.

Ein Fax ist (k)ein Fax, in: NJW-aktuell, Heft 15/2019, S. 19.

Schöpfung durch Künstliche Intelligenz, in: NJW Nr. 11/2019, S. 710-712 (mit Christoph Sorge).

Klicks und Likes kein rechtes Maß, in NJW aktuell, Heft 47/2019, S. 19.

Prof. Dr. Mark D. Cole



Vorträge 2019

Chair „AI Governance: Role of Legislators, Tech Companies and Standard Bodies“, 12th International Conference on Data Protection and Privacy, 30.01.2019, Brüssel.

Vortrag „Die Novelle der Richtlinie der EU über audiovisuelle Mediendienste – eine Einführung“, Moderation Panel „Herausforderung der Medienregulierung auf österreichischer und europäischer Ebene“ und Schlusswort, Europas digitaler Binnenmarkt und die Grundwerte der EU - [Österreichische] Impulse zwischen der Umsetzung der AVMD-Richtlinie und Herausforderungen der Desinformation, 08.04.2019, Wien.

Podiumsdiskussion „Lokale und regionale Medienvielfalt – kein Auslaufmodell! Braucht es einen medienpolitischen Artenschutz?“ Veranstaltung des Freistaats Thüringen und der Thüringer Landesmedienanstalt „Medienvielfalt sichern! Überlegungen, Forderungen und Modelle“ zur Vorstellung des EMR-Gutachtens

„Aktive Sicherung lokaler und regionaler Medienvielfalt – Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen“, 11.04.2019, Vertretung des Freistaates Thüringen beim Bund, Berlin.

„Neuerungen im EU DSM (Digital Single Market): Überblick zur Novelle der EU Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste (AVMD RL)“, und weitere relevante EU Initiativen, Treffen der Präsidien der deutschsprachigen Zeitungsverlegerverbände, 12.4.2019, Luxembourg.

„Meinungsvielfalt – Regulierungsbedarf beim Einsatz von künstlicher Intelligenz in den Medien?“ Impuls-Statement, und Podiumsdiskussion zum Thema: „Die AVMD-Richtlinie: Videoportale und Influencer in der Regulierung – Chancengleichheit für klassische Medien“, Kölner Forum Medien-recht, 09.05.2019, Köln.

„Welchen Rahmen setzt Europa für die (nationale) Medienregulierung?, GVK-Symposium zu den Aspekten künftiger Medienregulierung, 18.06.2019, Berlin.

„Eröffnung und Recent rulings from the ECtHR impacting and the media sector“, EMR-Veranstaltung in Kooperation mit der ERA Trier, „Annual Conference on European Media Law, 06. und 07.06.2019 in Brüssel.

„Filmförderung und Europarecht - ein Überblick“, UFITA Symposium des EMR und des IUM, 29.06.2019, München.

Präsentation der Studie *Guiding Principles in establishing the Guidelines for Implementation of Article 13 (6) AVMSD*. 01.07.2019, Brüssel.

„Welche Spielregeln braucht die EU für das Digitalzeitalter?, AVMD-RL, DSGVO, Urh-RL - und was sonst noch?“, Medienordnung 4.0 – wie sieht die Medienordnung der Zukunft aus?, 04.07.2019, Berlin.

„70 Jahre FSK, 30 Jahre Jugendmedienschutz aus Europa: Bestandsaufnahme und Ausblick zum Rechtsrahmen in Deutschland² unter dem Einfluss des EU-Rechts“, Gemeinsame Tagung der Obersten Landesjugendbehörden und der FSK, Wiesbaden, 19.07.2019.

Panel-Moderation „Digitaler Binnenmarkt im Werden – Schritte zu einem nachhaltigen pluralistischen europäischen Mediensystem?“, Europatag der Medientage München, 25.10.2019, München.

Begrüßung und Panel-Moderation „*Owning Expression and Propertizing Speech - Freedom of Expression v Copyright before the European Courts*“, 07.11.2019, Luxembourg.

„Safeguarding freedom – securing justice, Answers from Academia – a legal analysis“, Veranstaltung *Safeguarding freedom – securing justice*, Veranstaltung in Kooperation der Landesanstalt für Medien NRW, die Medienanstalten und dem EMR, 12.11.2019, Brüssel.

The new Audiovisual Media Services Directive – opening the door for more extensive regulation of the Internet by the EU?, Regulation and Enforcement in the Digital Age REDA 2019, 21.11.2019, University of Cyprus.

Moderation „*Shaping the future of EU media policy*“, organisiert von News Media Europe, der Association of European Radios, der Association of Commercial Television in Europe und der European Broadcasting Union, 03.12.2019, Brüssel.

Veröffentlichungen 2019

Aktive Sicherung lokaler und regionaler Vielfalt. Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Förderung inhaltlicher Qualität in Presse-, Rundfunk- und Online-Angeboten (Vistas Berlin 2019) (zusammen mit Jörg Ukrow).

Das Zielpublikum „Öffentlichkeit“ als Anknüpfungspunkt für (Medien-)Regulierung in UFITA 2/2018, 82. Jahrgang, Nomos Verlag, S. 436 ff.

Europäische Öffentlichkeit(en): Zwischen Einheit und Vielfalt, in: 55. Grimme Preis 2019, S 8 bis 10.

Guiding Principles in establishing the Guidelines for Implementation of Article 13 (6) AVMSD – Criteria for exempting certain providers from obligations concerning European Works, 2019, <https://emr-sb.de/article-13-avmsd/>.

Jugendmedienschutz unter dem Einfluss des Europarechts – Die Weiterentwicklung durch die AVMD-Richtlinie 2018, in: *tv diskurs* 88, fern.sehen – Medien im digitalen Wandel, 2/2019, 23. Jg., S. 64-67. Der Beitrag ist abrufbar unter: <https://tvdiskurs.de/beitrag/jugendmedienschutz-unter-dem-einfluss-des-europarechts/>.

Die Neuregelung des Artikel 7b Richtlinie 2010/13/EU (AVMD-RL) – Spielraum und zu beachtende Vorgaben bei der mitgliedstaatlichen Umsetzung der Änderungsrichtlinie (EU) 2018/1808, 2019, <https://emr-sb.de/emr-gutachten-artikel-7b/>.

Legal framework and enforcement concerning cross-border dissemination of online content - Study on the current and possible future regulation of online content and online service providers in consideration of the EU E-Commerce Directive, 2019 (mit Christina Etteldorf und Carsten Ullrich).

Filmförderung und Europarecht – ein Überblick, UFITA 2019-2 (wird in Kürze veröffentlicht).

Selbst- und Ko-Regulierung in der neuen AVMD-Richtlinie, IRIS Spezial 2019-2 (mit Cappello (Hrsg.) u.a.; wird in Kürze veröffentlicht)



Dr. Jörg Ukrow

Vorträge 2019

„Aktive Sicherung lokaler und regionaler Medienvielfalt – Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen“, Veranstaltung des Freistaats Thüringen und der Thüringer Landesmedienanstalt „Medienvielfalt sichern! Überlegungen, Forderungen und Modelle“ zur Vorstellung des EMR-Gutachten, 11.04.2019, Vertretung des Freistaates Thüringen beim Bund, Berlin.

„Vielfaltsicherung zwischen Digitalisierung und Europäisierung“, Vortrag anlässlich der Tagung des EIJK, ECPMF und der University of Education (PH Schwäbisch Gmünd), zum Thema „Freiheit des Wortes – Freiheit der Gesellschaft“ – 70 Jahre Artikel 5 des Grundgesetzes“, 25.6.2019 in Leipzig.

„Für Schutz und Freiheit in Europa – Europäische Regulierungen zwischen Selbstregulierung und Vollzug“, Fachtagung „Kinder, Medien, Schutz – Verantwortung statt Wegsehen“, der Landesmedienanstalt und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frau-en und Familie des Saarlands, 09.08.2019 in Saarbrücken.

„Aktive Sicherung lokaler und regionaler Medienvielfalt“, Lokal-TV-Kongress, 12.09.2019, Potsdam.

„Wenn YouTuber eine Zulassung brauchen – was ist eigentlich Rundfunk?“, LMS Mediensommer, Tag der Offenen Tür in der LMS, 10.09.2019, Saarbrücken.

„Workshop zur AVMD-Richtlinie“, 03.12.2019, Berlin.

Veröffentlichungen 2019

„Aktive Sicherung lokaler und regionaler Vielfalt. Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Förderung inhaltlicher Qualität in Presse-, Rundfunk- und Online-Angeboten“ (Vistas Berlin 2019)(zusammen mit Mark D. Cole)

Kommentierung zu Artikel 167 AEUV (Kultur), in: Grabitz/Hilf/Nettesheim (Hg.), Das Recht der Europäischen Union, 67. Ergänzungslieferung, München 2019 (zusammen mit Georg Ress)

Indexierung auf dem Index des Unionsrechts? – Ansätze einer europarechtlichen Risikoanalyse eines umfassend indexgestützten Modells der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland, promedia-Verlag, Helmut Hartung, abrufbar unter: <https://www.medienpolitik.net/2019/04/indexierung-auf-dem-index-des-unionsrechts/>.

Ruf nach hoheitlichen Leitplanken – Die Schnittstellen von Wahl- und Medienrecht im digitalen Wandel, promedia-Verlag, abrufbar unter <https://www.medienpolitik.net/2019/07/ruf-nach-hoheitlichen-leitplanken/>.

Élysée 2.0 im Lichte des Europarechts – Der Vertrag von Aachen und die „immer engere Union“, in: Zeitschrift für Europarechtliche Studien, Jahrgang 22(2019) Heft 1, S. 3 ff.

Online-Glücksspiel in der Regulierung – Kohärenz im Werden?, in: Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht, August 2019, 14. Jahrgang, S. 223 ff.

Nationale Medienförderungen in der EU – ein Überblick, in: Medienhandbuch Österreich 2019.

Nicht nur zur Weihnachtszeit – EuGH sichert Beitragsfinanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland Anmerkungen zum Urteil vom 13. Dezember 2018 in der Rechtssache C-492/17, Südwestrundfunk / Rittlinger u.a., EMR-das aktuelle Stichwort,

abrufbar unter <https://emr-sb.de/wp-content/uploads/2018/12/EMR-Aktuelles-Stichwort-EuGH-Rundfunkbeitrag.pdf>.

Algorithmen, APIs und Aufsicht, Impulse aus dem EMR 2019, abrufbar unter <https://emr-sb.de/impulse-aus-dem-emr-algorithmen-apis-und-aufsicht/>.

Die Schnittstellen von Wahl- und Medienrecht im digitalen Wandel, abrufbar unter <https://emr-sb.de/wp-content/uploads/2019/06/EMR-Impulse-MedienR-WahlR-1906-01.pdf>

Libra im Lichte des Europarechts. Vom digitalen Binnenmarkt zum digitalen Währungskondominium?, Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW), 30 (2019), Teil 1: S. 726-733, Teil 2 S. 763-772

Selbst- und Ko-Regulierung in der neuen AVMD-Richtlinie, IRIS Spezial 2019-2 (mit Cappello (Hrsg.) u.a.; wird in Kürze veröffentlicht)

B. Auswahl von Publikationen einiger Vorstandsmitglieder

Reinhold Kopp

Veröffentlichungen 2019

Eine Referenzarchitektur zur ganzheitlichen Umsetzung von regulatorischen Anforderungen an die Finanzindustrie, CCZ 2/2019.

Weitere Klarstellung des BGH zur Außenhaftung des Geschäftsführers der GmbH, Deutscher Anwaltsspiegel, Ausgabe 15, 24. Juli 2019.

Rezension zu: Governance in der vernetzten Wirtschaft, Unternehmensaufsicht im Spannungsfeld von Management, Ökonomie und Gesellschaft, CCZ 3/2019.

Ross Biggam

Vorträge 2019

"Annual Conference on European Media Law 2019", 6. und 7.6.2019, in Kooperation mit der ERA Trier, Brüssel.

VI. Personal

Ende des Jahres 2019 sind am EMR zwei wissenschaftliche Mitarbeiter und eine studentische Hilfskraft beschäftigt.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter des EMR wirken unter anderem an der Erstellung von Gutachten nach ihren jeweils festgelegten Fachgebieten aus dem Themenpool des EMR mit, organisieren Veranstaltungen und nehmen allgemeine organisatorische Aufgaben am Institut wahr. Sie werden dabei unterstützt von studentischen Hilfskräften und zeitweise auch von Rechtsreferendaren, die Teile ihrer Ausbildung am EMR absolvieren. 2019 war ein Rechtsreferendar am EMR beschäftigt.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter nehmen selbst Publikationstätigkeiten wahr und halten Vorträge im Rahmen verschiedener Veranstaltungen mit medienrechtlichen Schwerpunkten. Eine Auswahl an Veröffentlichungen der derzeitigen wissenschaftlichen Mitarbeiter wird nachfolgend dargestellt.

Christina Etteldorf



Vorträge 2019

„Förderung journalistischer Angebote – Sicherung der Vielfalt und Qualität im Medienbereich?“, Treffen der Präsidien der deutschsprachigen Zeitungsverlegerverbände, 12.4.2019, Luxembourg.

„Filmförderung im internationalen Vergleich“, IUM-EMR-Symposium zur Filmförderung, 28.6.2019, München.

Panel-Moderation „Die Umsetzung der AVMD-Richtlinie – e pluribus unum?“, Europatag der Medientage München, 25.10.2019, München.

„Datenschutz im eLearning“, Workshop für die Support-Einheiten des Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz, 20.11.2019, Kaiserslautern.

„Relevantes Recht im eLearning“, Workshop für die Support-Einheiten des Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz, 20.11.2019, Kaiserslautern.

Veröffentlichungen 2019

Mitwirkung an: „Aktive Sicherung lokaler und regionaler Vielfalt. Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Förderung inhaltlicher Qualität in Presse-, Rundfunk- und Online-Angeboten“ (Vistas Berlin 2019)(von Jörg Ukrow und Mark D. Cole)

Von „Fernsehen ohne Grenzen“ zu Video-Sharing-Plattformen, Hate Speech und Overlays – die Anpassung der EU-Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste an das digitale Zeitalter, mit Mark D. Cole, in: *Medienhandbuch Österreich 2019*.

Data Protection Authorities Give Guidance on Direct Marketing, in: *European Data Protection Law Review*, Jahrgang 5 (2019), Ausgabe 1, Seite 85 – 91.

EDPB on the Interplay between the ePrivacy Directive and the GDPR, in: *European Data Protection Law Review*, Jahrgang 5 (2019), Ausgabe 2, Seite 224 – 231.

Data 'Protection' from a Different Perspective: German Competition Authority Targets Facebook's Data Usage, in: *European Data Protection Law Review*, Jahrgang 5 (2019), Ausgabe 2, Seite 238 – 245.

Mitwirkung an: Cole, *Die Neuregelung des Artikel 7b Richtlinie 2010/13/EU (AVMD-RL) – Spielraum und zu beachtende Vorgaben bei der mitgliedstaatlichen Umsetzung der Änderungsrichtlinie (EU) 2018/1808*, 2019, <https://emr-sb.de/emr-gutachten-artikel-7b/>.

GDPR Implementation Series – Germany Revisited: The Second Data Protection and Implementation Act, in: *European Data Protection Law Review*, Jahrgang 5 (2019), Ausgabe 3, Seite 397 – 403.

Das Recht der Filmförderung im europäischen Vergleich, in: *UFITA 2019-2* (wird demnächst veröffentlicht).

Vertiefende Literatur zur Förderung von Filmen und audiovisuellen Werken in Deutschland und Europa, in: *UFITA 2019-2* (wird demnächst veröffentlicht).

Legal framework and enforcement concerning cross-border dissemination of online content - Study on the current and possible future regulation of online content and online service providers in consideration of the EU E-Commerce Directive, 2019 (mit Mark Cole und Carsten Ullrich).

Back to the Roots of ECHR: The Indispensable Standard of Journalistic Freedom in Europe, *JuWissBlog* Nr. 109/2019 v. 4.12.2019, <https://www.juwiss.de/109-2019/>.



Jan M. Henrich

Vorträge 2019

„Urheberrecht im eLearning“, *Workshop für die Support-Einheiten des Virtuellen Cam-pus Rheinland-Pfalz*, 20.11.2019, Kaiserslautern.

„Positive Kennzeichnungspflichten“, *Workshop zur AVMD-Richtlinie des EMR und der FSF*, 3.12.2019, Berlin.

Veröffentlichungen 2019

Mitwirkung an: *Aktive Sicherung lokaler und regionaler Vielfalt. Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Förderung inhaltlicher Qualität in Presse-, Rundfunk- und Online-Angeboten* (Vistas Berlin 2019)(von Jörg Ukrow und Mark D. Cole)

Council of Europe on the Protection of Children's Privacy and Their Personal Data in the Digital Environment, in: *European Data Protection Law Review*, Jahrgang 5 (2019), Ausgabe 1, Seite 78 – 79.

Plattformen werden Verantwortung übernehmen – Die Bedeutung der „Upload Filter“-Regelung der Richtlinie über das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt, promedia-Verlag, Helmut Hartung, abrufbar unter: <https://www.medienpolitik.net/2019/04/plattformen-werden-verantwortung-uebernehmen/>.

Mitwirkung an: Cole, Die Neuregelung des Artikel 7b Richtlinie 2010/13/EU (AVMD-RL) – Spielraum und zu beachtende Vorgaben bei der mitgliedstaatlichen Umsetzung der Änderungsrichtlinie (EU) 2018/1808, 2019.

Selbst- und Ko-Regulierung in der neuen AVMD-Richtlinie, IRIS Spezial 2019-2 (mit Cappello (Hrsg.) u.a.; wird in Kürze veröffentlicht).

Beiträge zu Legal framework and enforcement concerning cross-border dissemination of online content - Study on the current and possible future regulation of online content and online service providers in consideration of the EU E-Commerce Directive, 2019 (von Mark Cole, Christina Etteldorf und Carsten Ullrich).

VII. Forschungsbeirat



Die Mitglieder des Forschungsbeirats wurden im vergangenen Jahr über die forschungsrelevanten Tätigkeiten des EMR unterrichtet. Es fand eine regelmäßige Information über die EMR-Tagungen und die Veröffentlichungen aus dem Institut statt.

Dem Forschungsbeirat gehören folgende Personen als Mitglieder an:

- *Prof. Dr. Mark D. Cole, Université du Luxembourg (Vorsitzender des Forschungsbeirates)*
- *Dr. Martin von Albrecht, Rechtsanwalt, K&L Gates, Berlin*
- *Dr. Gerd Bauer, ehem. Direktor, Landesmedienanstalt Saarland*
- *Helmut G. Bauer, Rechtsanwalt, Köln*
- *Prof. Dr. Georg Borges, Universität des Saarlandes*
- *Dr. Martin Dumermuth, Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (EJPD), Bern*
- *RA Prof. Dr. Carl-Eugen Eberle, ehem. ZDF, Mainz*
- *Prof. Dr. Thomas Giegerich, Direktor des Europa-Instituts, Universität des Saarlandes*
- *Prof. Dr. Christoph Gröpl, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, deutsch-es und europäisches Finanz- und Steuerrecht, Universität des Saarlandes*
- *Dr. Werner Hahn, NDR, Hamburg*
- *Prof. Dr. Karl-Eberhard Hain, Direktor Institut für Medien- und Kommunikationsrecht, Universität zu Köln*
- *Prof. Dr. Maximilian Herberger, ehem. Universität des Saarlandes*
- *Prof. Dr. Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien*
- *Prof. Dr. Bernd Holznagel, Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

- *Prof. Thomas Kleist, Intendant, des SR, Saarbrücken*
- *Prof. Dr. Jan Henrik Klement, Lehr-stuhl für Öffentliches Recht, Ökonomische Analyse des Rechts und Öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Mannheim*
- *Annette Kümmel, Direktorin Medien-politik, ProSiebenSat.1 Media AG, Unterföhring*
- *Boris Lochthofen, Direktor Landes-funkhaus Thüringen, MDR*
- *Dr. Josef Lusser, ORF, Wien*
- *Sabine Maass, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin*
- *Holger Paesler, Geschäftsführer, Verlagsgruppe Ebener Ulm*
- *Bernd Radeck, Justitiar, Saarländischer Rundfunk*
- *Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, ehem. BLM, München*
- *Alexander Scheuer, Deutsche Telekom AG, Bonn*
- *Dr. Tobias Schmid, Direktor, Landesanstalt für Medien NRW*
- *Dr. Annette Schumacher, Mitglied der Geschäftsleitung atene Kom, Regionalbüro Bayern*
- *Prof. Dr. Christoph Sorge, Juris-Stiftungsprofessur für Rechtsinformatik, Universität des Saarlandes*
- *Prof. Wolfgang Thaenert, ehem. Direktor, Hessische Landesanstalt für Privaten Rundfunk (LPR Hessen)*
- *Peter Weber, ZDF Mainz*
- *Wolfgang Wohnhas, Referatsleiter beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Berlin*

VIII. EMR Media Network

Die Zusammenarbeit mit den Korrespondenten des Media Network des EMR wurde fortgeführt. Sie stellt damit eine wesentliche Stütze der Arbeit des Instituts in europäischen, insbesondere rechtsvergleichenden Zusammenhängen dar. Auch in 2019 konnten weitere Kontakte zu Fachleuten im Medienbereich aus ganz Europa, mit einem Schwerpunkt bei Vertretern in den Staaten Mittel- und Osteuropa, etabliert werden.

Die Erfahrung zeigt, dass es ständiger Bemühungen zur Stabilisierung des Netzwerks bedarf.

Die Kontakte zu den benachbarten Instituten im In- und Ausland wurden weiter gepflegt.

Es ist erneut deutlich geworden, dass es für die Beantwortung von einzelnen Rechtsfragen unerlässlich ist, neben den bereits bestehenden Kontakten zu den deutschen Landesmedienanstalten auch Kontakte zu den europäischen Medienaufsichtsbehörden zu haben. So haben sich im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Informationskontakten zu Medienaufsichtsbehörden und den für Medienfragen verantwortlichen Regierungsstellen und Medienaufsichtsbehörden ergeben.

IX. Teilnahme am Diskurs und Öffentlichkeitsarbeit



Vertreter des EMR haben im Laufe des Jahres 2019 an einer Reihe von Fachveranstaltungen teilgenommen, um sich über aktuelle medienrechtliche und medienpolitische Fragestellungen auf dem Laufenden zu halten, in den Dialog mit den jeweils beteiligten Fachkreisen zu treten sowie das EMR auf diese Weise nach außen repräsentieren.

Die Imagebroschüre des EMR wurden im Berichtszeitraum an Interessenten anlässlich der EMR-Veranstaltungen sowie bei Besuchen verteilt. Dabei wurden vereinzelt auch verschiedene Publikationen zum Beispiel aus der Reihe EMR-das aktuelle Stichwort beigefügt.

Der Internetauftritt des EMR bietet einen übersichtlich gestalteten und umfassenden Überblick über das Institut und die handelnden Personen sowie die vom EMR bearbeiteten Themen, aufgeschlüsselt in verschiedene Rubriken. Zudem wurden die Bemühungen intensiviert, durch aktuelle Nachrichten über Rechtsprechung, Kurzanalysen und Pressemitteilungen unmittelbar über relevante medienrechtliche Entwicklungen zu berichten.

Das EMR hat außerdem den Versand von Presse-Informationen fortgeführt. Dieser Dienst informiert Mitglieder und Vertreter der Medien regelmäßig über neue Aktivitäten des EMR, so z.B. die Durchführung von Veranstaltungen oder das Erscheinen von neuen Bänden der EMR-Schriftenreihe.

Der EMR-Lunch Berlin erweitert die Aktivitäten des Instituts. Ziel ist es, in regelmäßiger Folge aktuelle Themen des Medienrechts und der Medienpolitik, insbesondere unter unternehmens- und wirtschaftspolitischer Perspektive, zu erörtern. Auch in diesem Jahr hat das EMR sich intensiv darum bemüht, die maßgeblichen Vertreter aus Politik und Gesellschaft für eine Keynote im Rahmen dieses Formats zu gewinnen. 2019 konnte hierfür beispielsweise die Bevollmächtigte des Landes Rhein-land-Pfalz beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales, Frau Staatssekretärin Heike Raab, gewonnen werden.

Im Rahmen von Informationsbesuchen haben sich u.a. Vertreter aus der Politik, anderer Medienforschungsinstitute, weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen von öffentlich-rechtlichen Rund-funkanstalten und Landesmedienanstalten, Fachverbänden sowie privater Rund-funk- und Telekommunikationsunternehmen aus dem In- und Ausland über die Arbeit des Instituts vor Ort informiert. In diesem Jahr konnten wir unter anderem. In diesem Jahr besuchten beispielsweise die Bundestagsabgeordneten Frau Josephine Ortleb, Christian Petry und Markus Uhl.

Den Besuchern wurde ein Überblick über Struktur, Tätigkeitsbereiche und aktuelle Projektvorhaben des Instituts gegeben.

X. Annex

A. Annex 1: Liste der durchgeführten Veranstaltungen

Datum	Veranstaltungstitel	Ort	Kooperationspartner
1	10.01.2019 „Urheberrecht für die digitale Welt: Wie steht es um die Urheberrechtsreform in Brüssel; und was kann der deutsche Gesetzgeber tun?“	Saarbrücken	Europa-Institut und Universität des Saarlandes.
2	29.01.2019 „Die Bedeutung des BVerfG-Urteils zum Rundfunkbeitrag für die Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Auftrages“	Berlin	ARD und ZDF
3	08.04.2019 „Europas digitaler Binnenmarkt und die Grundwerte der EU – Österreichische Impulse zwischen der Umsetzung der AVMD-Richtlinie und Herausforderungen der Desinformation“	Wien	RTR, ORF und KommAustria
4	11.04.2019 Medienvielfalt sichern! Überlegungen, Forderungen und Modelle Präsentation der EMR-Studie „Aktive Sicherung lokaler und regionaler Medienvielfalt – Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen“	Berlin	TLM
5	17.04.2019 „Medienregulierung der Länder zwischen Umsetzung von und Avantgarde für das Recht der EU – Herausforderungen der AVMD-Richtlinie für den neuen Medienstaatsvertrag“	Berlin	-
6	06.06.2019/ 07.06.2019 „Annual Conference on European Media Law“	Brüssel	ERA Trier
7	28.06.2019 „Aktuelle Rechtsfragen der deutschen und europäischen Filmförderung“	München	IUM
8	01.07.2019 „Guiding Principles in establishing the Guidelines for Implementation of Article 13(6) AVMSD“	Brüssel	ACT
9	04.07.2019 Medienordnung 4.0 – Wie sieht die Medienordnung der Zukunft aus?“	Berlin	Staatskanzlei Schleswig-Holstein und HBI
10	08.07.2019 „Internationale Datenschutznormung in ISO/IEC JTC 1/SC 27/WG 5 – Identity Management & Privacy Technologies und die EU-Datenschutz-Grundverordnung“	Saarbrücken	Europa-Institut und Universität des Saarlandes.
11	25.10.2019 „Europatag der Medientage München: Let's create the rules that Europe deserves – wertorientierte Regulierung und Freiheit für eine Gesellschaft der Zukunft“	München	BLM

12	02.11.2019	Medienrecht unter neuen Herausforderungen	Tiflis	IRZ
13	12.11.2019	„Safeguarding freedom – securing justice“	Brüssel	Die medienanstalten und Landesanstalt für Medien NRW
14	03.12.2019	„Workshop AVMD-Richtlinie“	Berlin	FSF
Gesamt: 14				

B. Annex 2: Liste der Veröffentlichungen in der Reports Section der EDPL

Autor	Land/Sektion	Titel	Ausgabe
1	M. Cole Practitioner's Corner	Introduction, Recent Developments and Overview of the Country and Practitioner's Reports	EDPL 1/2019
2	J. Henrich Council of Europe	Council of Europe on the Protection of Children's Privacy and Their Personal Data in the Digital Environment	EDPL 1/2019
3	O. Tambou France	Lessons from the First Post-GDPR Fines of the CNIL against Google LLC	EDPL 1/2019
4	C. Etteldorf Germany	Data Protection Authorities Give Guidance on Direct Marketing under GDPR	EDPL 1/2019
5	H. Iwase Japan	Overview of the Act on the Protection of Personal Information	EDPL 1/2019
6	E. Kyriakides USA	The CLOUD Act, E-Evidence, and Individual Rights	EDPL 1/2019
7	S. Nas Practitioner's Corner	Data Protection Impact Assessment: Assessing the Risks of Using Microsoft Office ProPlus	EDPL 1/2019
8	W. Lei China	China, Overview and Analysis of Data Utilisation Disputes and Cases in China	EDPL 1/2019
9	M. Cole Introduction	Recent Developments and Overview of the Country Reports	EDPL 2/2019
10	C. Etteldorf European Union	EDPB on the Interplay between the ePrivacy Directive and the GDPR	EDPL 2/2019
11	P. Korpisaari Finland	GDPR Implementation Series, Finland: A Brief Overview of the GDPR Implementation	EDPL 2/2019
12	C. Etteldorf Germany	Data 'Protection' from a Different Perspective: German Competition Authority Targets Facebook's Data Usage	EDPL 2/2019
13	S. Zimmermann Israel	The Legal Framework of Data Protection in Israel: A European Perspective	EDPL 2/2019
14	M. Cole Introduction	Recent Developments and Overview of the Country Reports	EDPL 3/2019
15	T. Quintel European Union	Eurojust's Judicial Counter Terrorism Register or How a Council Decision from 2005 Became the Legal Basis for a New Centralised Database	EDPL 3/2019
16	C. Markou GDPR Implementation Series	Cyprus: A Look into the Law for the Effective Application of the GDPR	EDPL 3/2019

17	C. Etteldorf	GDPR Implementation Series	Germany Revisited: The Second Data Protection Adaption and Implementation Act	EDPL 3/2019
18	.I Iglezakis	Greece	Messenger Messages and Facebook Photographs as Means of Evidence – Heraklion Jury Trial Court (Mixed) 21/2019	EDPL 3/2019
19	A.K. Srivastava	India	Data Protection Law in India: The Search for Goldilocks Effect	EDPL 3/2019
20	M. Enzmann, A. Seizer, D. Spychalski	Practitioner's Corner	Data Erasure under the GDPR – Steps towards Compliance	EDPL 3/2019
21	R. Mannan, R. Sethuram, L. Younge	Practitioner's Corner	GDPR and Blockchain: A Compliance Approach	EDPL 3/2019
22	J. Erbguth	Practitioner's Corner	Five Ways to GDPR-Compliant Use of Blockchains	EDPL 3/2019
23	M. Cole	Introduction	Recent Developments and Overview of the Country Reports	EDPL 4/2019
24	A. Fernandez	European Union	EDPB Opinion 14/2019 on Standard Contractual Clauses for Processors under Article 28(8) GDPR	EDPL 4/2019
25	T. Quintel	Sweden	The First GDPR Fine in the Country of Openness: Is Sweden Moving towards More Privacy?	EDPL 4/2019
26	T. Raab	Germany	Video Surveillance and Face Recognition: Current Developments	EDPL 4/2019
27	A. Jóri	GDPR Implementation Series	Hungary: Introduction to the GDPR Application and a Brief History of Data Protection	EDPL 4/2019
28	A. B. Menezes Cordeiro	GDPR Implementation Series	Portugal: A Brief Overview of GDPR Implementation	EDPL 4/2019
29	L. Vandercruysse C. Buts M. Dooms	Practitioner's Corner	Data Control in Smart City Services: Pitfalls and How to Resolve Them	EDPL 4/2019

C. Annex 3: Liste der Veröffentlichungen in der UFITA

	Autor	Titel	Ausgabe
1	N. Klass	Kreative Referenzkultur und Urheberrecht im globalen Wandel	UFITA 1/2019
2	K. Kempfert, Y. Stamenov	Tagungsbericht zum Symposium „Kreative Referenzkultur und Urheberrecht im globalen Wandel“	UFITA 1/2019
3	F. Döhl	Nach § 24 Abs. 1 UrhG: Zum Pastichebegriff im Kontext der anstehenden Neuaufstellung der Spielregeln freier Benutzung	UFITA 1/2019
4	G. Westkamp	Referenz und Transformation im britischen Copyright Law	UFITA 1/2019
5	S. Apel	Ein Recht auf Referenz im U.S.-amerikanischen Copyright?	UFITA 1/2019
6	S. Kocatepe	Die kanadische UGC-Schranke als Modell für ein Recht auf Referenz	UFITA 1/2019
7	A. Lucas-Schloetter	Kreative Referenzkultur und Urheberrecht in Frankreich	UFITA 1/2019
8	C. Saiz-Garcia	Ein Recht auf Referenz im spanischen Urheberrecht?	UFITA 1/2019
9	K. Kempfert	Referenzielles Schaffen im Lichte der Regulierung des polnischen Urheberrechtsgesetzes	UFITA 1/2019
10	O. Jandura L. Udris M. Eisenegger	Die Medienpräsenz politischer Akteure in Deutschland und der Schweiz	UFITA 1/2019
11	H. Richter	Informationen der öffentlichen Hand als Rohstoff für den Datenjournalismus: Rechtliche Gestaltungsprinzipien zum Erhalt der Meinungsvielfalt	UFITA 1/2019
12	P. Schneiders	Unbedingt abwehrbereit, aber bedingt zuständig? Eine interdisziplinäre Evaluation der Facebook-Entscheidung des Bundeskartellamts.	UFITA 1/2019
13	J. Ukrow	Indexierung des Rundfunkbeitrages und Stabilität der deutschen Rundfunkfinanzierung. Ansätze einer europarechtlichen Risikoanalyse.	UFITA 1/2019
14	T. Brinkmann	Medienrechtliche Herausforderungen im digitalen Strukturwandel der Öffentlichkeit	UFITA 2/2019
15	K. Liesem	Regulierungsarchitektur für Medienintermediäre: Interdisziplinäre Überlegungen zum Entwurf des Medienstaatsvertrages	UFITA 2/2019
16	E. P. Reimann	Werbekennzeichnung ad absurdum? Eine empirische Untersuchung zum Stand der Werbekennzeichnung im Influencer-Marketing	UFITA 2/2019

17	L. Dogruel V. Haas R. Markthaler	Gibt es einen Weg aus der ‚Plattformfalle‘? Plattformstrategien von Medienanbietern in Deutschland	UFITA 2/2019
18	F. Skupin	Aktuelle Rechtsfragen der deutschen und europäischen Filmförderung Tagungsbericht zum Symposium des Instituts für Urheber- und Medienrecht in wissenschaftlicher Kooperation mit dem Institut für Europäisches Medienrecht am 28.6.2019 in München	UFITA 2/2019
19	M. D. Cole	Filmförderung und Europarecht – ein Überblick	UFITA 2/2019
20	C. Etteldorf	Das Recht der Filmförderung im europäischen Vergleich	UFITA 2/2019
21	C. Etteldorf	Vertiefende Literatur zur Förderung von Filmen und audiovisuellen Werken in Deutschland und Europa	UFITA 2/2019

D. Annex 4: Liste der Veröffentlichungen im IRIS Newsletter

	Autor	Land	Titel	Ausgabe
1	C. Etteldorf	Deutschland	Bundesgerichtshof trifft Folgeentscheidung zum EuGH-Urteil: YouTube-Werbekanäle und -videos sind keine audiovisuellen Mediendienste im Sinne der AVMD-Richtlinie	IRIS 1/19
2	C. Etteldorf	Deutschland	Verwaltungsgericht Berlin ordnet Live-Streams der BILD-Zeitung vorläufig nicht als Rundfunk ein	IRIS 1/19
3	J. Henrich	Deutschland	Medienanstalten veröffentlichen Leitfaden zur Werbekennzeichnung im Bereich Influencer Marketing	IRIS 1/19
4	J. Henrich	EU	Deutscher Rundfunkbeitrag bestätigt	IRIS 2/19
5	C. Etteldorf	Deutschland	Zulassung des bundesweiten Sat.1-Fernsehvollprogramms rechtmäßig - Verpflichtung zur Ausstrahlung des Regionalfensterprogramms bleibt bestehen	IRIS 2/19
6	J. Henrich	Deutschland	Schadensersatz bei unerlaubten Filmaufnahmen auf YouTube nicht zwingend	IRIS 2/19
7	J. Henrich	Deutschland	KEK-Bericht: Änderungs- und Anpassungsbedarf im Bereich des Medienkonzentrationsrechts erforderlich	IRIS 2/19
8	C. Etteldorf	Deutschland	Gewaltdarstellung in Ultimate Fighting Formaten: Bayerische Aufsichtsbehörde erhebt Verfassungsklage	IRIS 3/19
9	C. Etteldorf	Deutschland	OLG Köln zu The Pirate Bay: Domain-Registrare haften ebenfalls für Urheberrechtsverletzungen	IRIS 3/19
10	J. Henrich	Deutschland	Kammergericht Berlin zur Werbekennzeichnungspflicht von Influencern	IRIS 3/19
11	C. Etteldorf	Deutschland	Aufsichtsbehörde untersagt Ausstrahlung einer Serienfolge auf Amazon Prime Video wegen Schleichwerbung	IRIS 3/19
12	C. Etteldorf	United Kingdom	Britische TV-Sender treffen Vorkehrungen für bevorstehenden Brexit	IRIS 3/19
13	J. Henrich	Deutschland	Bundesgerichtshof legt EuGH Fragen zur Auskunftspflicht von „YouTube“ bei Urheberrechtsverletzungen vor	IRIS 4/19
14	C. Etteldorf	Deutschland	Zugeständnis im jahrelangen Streit um deutsche Filmförderung: Netflix wird Filmabgabe zahlen	IRIS 4/19
15	C. Etteldorf	Deutschland	Bundeskartellamt geht über Wettbewerbsrecht gegen unzulässige Datenverarbeitung durch Facebook vor	IRIS 4/19
16	T. Raab	Deutschland	Soziale Netzwerke veröffentlichen ihre zweiten NetzDG-Transparenzberichte	IRIS 4/19

17	C. Etteldorf	Deutschland	BVerwG legt Fragen zu Zahlungsmodalitäten des Rundfunkbeitrags dem EuGH vor	IRIS 5/19
18	C. Etteldorf	Deutschland	Oberverwaltungsgericht zur Bedeutung der Frequenzknappheit für Zuweisungsentscheidungen	IRIS 5/19
19	J. Henrich	Deutschland	Gericht untersagt Pay-TV Sender willkürliche Einschränkungen des Programmpakets	IRIS 5/19
20	J. Ukrow	Deutschland	Werbeverbot für Online-Casinos in Fernsehen, Hörfunk und Internet gilt weiter	IRIS 5/19
21	J. Henrich	Deutschland	Deutscher Bundestag stimmt für Entwurf eines Geschäftsheimisgesetzes	IRIS 5/19
22	C. Etteldorf	EU	Europäische Kommission: Monatliche Berichte von Facebook, Google und Twitter aus März 2019	IRIS 6/19
23	J. Henrich	Deutschland	Urheberrechtsverletzung durch Framing wird dem EuGH vorgelegt	IRIS 6/19
24	C. Etteldorf	Deutschland	Oberverwaltungsgericht bestätigt: „Bild.de“-Live-Streams dürfen zunächst auch ohne Zulassung weiterhin verbreitet werden	IRIS 6/19
25	J. Henrich	Deutschland	Fernsehsender tm3 muss nach Widerruf der Zulassung Sendebetrieb einstellen	IRIS 6/19
26	J. Henrich	Deutschland	Medienrat der BLM stellt „Leitlinien Digitale Ethik“ auf	IRIS 6/19
27	J. Henrich	Deutschland	Landesmedienanstalt veröffentlicht Positionspapier zum Kinder- und Jugendmedienschutz im Internet	IRIS 6/19
28	J. Ukrow	International	Christchurch-Gipfel in Paris: Intermediäre und Staaten wollen Online-Terror verstärkt bekämpfen	IRIS 7/19
29	C. Etteldorf	International	EBU veröffentlicht Positionspapiere zur Auslegung und Konkretisierung der neuen Regeln aus der AVMD-Richtlinie	IRIS 7/19
30	J. Henrich	Deutschland	Mehrere Gerichtsverfahren zu Werbespots der NPD im Vorfeld der Europawahl	IRIS 7/19
31	J. Henrich	Deutschland	Internationale Online-Plattform haftet für Urheberrechtsverletzung von in Deutschland noch nicht gemeinfreien Werken	IRIS 7/19
32	J. Henrich	Deutschland	Neue Online-Regeln für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Kraft getreten	IRIS 7/19
33	J. Ukrow	Deutschland	KJM erklärt die Beurteilung der FSM zur Eignung von „JusProg“ als Jugendschutzprogramm für unwirksam	IRIS 7/19
34	J. Ukrow	Deutschland	KJM bewertet mit Sky Family Feature weiteres technisches Mittel positiv als geeignet für den Jugendmedienschutz	IRIS 7/19
35	C. Etteldorf	EU	EuGH zur Bedeutung der Informations- und Pressefreiheit im Rahmen der Urheberrechtsrichtlinie	IRIS 8/19

36	C. Etteldorf	EU	EuGH zur Werknutzung bei der Berichterstattung über Tagesereignisse	IRIS 8/19
37	M. Drabiniok	Deutschland	Bundesamt für Justiz verhängt Bußgeld in Millionenhöhe für Facebook	IRIS 8/19
38	J. Henrich	Deutschland	Bundesverfassungsgericht zur Abgrenzung zwischen Meinungsäußerung und Schmähkritik	IRIS 8/19
39	J. Henrich	EU	EuGH erlaubt Sampling unter Einschränkungen	IRIS 8/19
40	J. Henrich	Deutschland	Oberverwaltungsgericht bestätigt vorläufige Untersagung von „StremOn“	IRIS 8/19
41	J. Henrich	Deutschland	Oberstes Gericht bestätigt Urteil gegen Betreiber der Internetplattform „Altermedia Deutschland“	IRIS 9/19
42	J. Henrich	Deutschland	Verwaltungsgericht hebt Sofortvollzug der KJM-Entscheidung zum Jugendschutzprogramm „JusProg“ im Eilrechtsschutzverfahren auf	IRIS 9/19
43	J. Henrich	Deutschland	DE: Kartellbehörde genehmigt Zusammenarbeit von ProSiebenSat.1 und RTL im Bereich Addressable TV und Onlinevideo	IRIS 9/19
44	C. Etteldorf	EU	EuGH kippt deutsches Leistungsschutzrecht für Presseverleger aufgrund von Verfahrensfehlern	IRIS 9/19
45	C. Etteldorf	Deutschland	OLG Düsseldorf meldet ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Vorgehens des Bundeskartellamts gegen Facebook	IRIS 9/19
46	M. Drabiniok	Deutschland	BGH: Wortberichterstattung über Erpressung mit Nacktfotos kann Persönlichkeitsrechte verletzen	IRIS 9/19
47	J. Ukrow	Deutschland	Live-Streams der BILD-Zeitung sind zulassungspflichtiger Rundfunk	IRIS 10/19
48	C. Etteldorf	EU	EuGH: Setzen von Cookies erfordert aktive Einwilligung des Nutzers	IRIS 10/19
49	J. Henrich	Deutschland	Streamingdienste Joyn und Prime Video als rundfunkrechtliche Plattformen klassifiziert	IRIS 10/19
50	J. Henrich	Deutschland	Landgericht Berlin zu Verbalattacken gegen Politikerin der Grünen	IRIS 10/19

E. Annex 5: Liste der Veröffentlichungen in der MMR aktuell

	Autor	Land	Titel	Ausgabe
1	J. Ukrow	EGMR	Meinungsfreiheit bei der Verwendung von Hyperlinks	MMR 2/19
2	J. Henrich	EuGH	Schlussanträge zum Recht auf Vergessenwerden	MMR 2/19
3	J. Henrich	EuGH	Schlussanträge in der Rs. Spiegel gegen Volker Beck	MMR 2/19
4	J. Henrich	EuGH	Betreiber einer Webseite für Facebook-Plug-ins mitverantwortlich	MMR 2/19
5	J. Ukrow	WTO	Katar initiiert Streitbeilegungsverfahren mit Saudi-Arabien	MMR 2/19
6	C. Etteldorf	Deutschland	BVerfG: Rechtsbegriffe nur eingeschränkt gegendarstellungsfähig	MMR 2/19
7	J. Henrich	Deutschland	KEK: Änderungs- und Anpassungsbedarf im Bereich des Medienkonzentrationsrechts	MMR 2/19
8	T. Raab	Deutschland	LfDI Baden-Württemberg: Erstes DS-GVO-Bußgeld gegen Webseitenbetreiber in Deutschland	MMR 2/19
9	T. Raab	EU-Kommission	US-Behörden sollen ständige Ombudsperson für Datenschutz benennen	MMR 2/19
10	J. Ukrow	EU-Kommission	Überprüfung der Liberty-Global-Übernahme durch Vodafone	MMR 2/19
11	T. Raab	EU-Rat	Grenzüberschreitender Zugang zu elektronischen Beweismitteln	MMR 2/19
12	C. Etteldorf	Indien	Ausdehnung digitaler Überwachungsbefugnisse von Geheimdiensten und anderen Behörden	MMR 2/19
13	C. Etteldorf	Litauen	Radio- und Fernsehkommission geht gegen Fernsehpiraterie vor	MMR 2/19
14	J. Ukrow	Österreich	Österreich und Spanien wollen Digitalsteuer einführen	MMR 2/19
15	J. Henrich	Schweiz	Nationalrat billigt Urheberrechtsreform	MMR 2/19
16	C. Etteldorf	UK	Britische TV-Sender treffen Vorkehrungen für bevorstehenden Brexit	MMR 2/19
17	J. Ukrow	UK	Rechtsverstöße bei Berichterstattung über die Vergiftung von Ex-Spion Skripal durch russischen Sender RT	MMR 2/19
18	J. Henrich	EuGH	Datenschutzrechtliche Beurteilung von Videoaufzeichnungen von Polizeibeamten in Dienstausbübung	MMR 4/19

19	C. Etteldorf	Deutschland	BVerfG: Verpflichtung von Dienstanbieter zur Übermittlung von IP-Adressen bei TK-Überwachung	MMR 4/19
20	C. Etteldorf	Deutschland	BVerfG: Kennzeichenüberwachung in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen teilweise verfassungswidrig	MMR 4/19
21	T. Raab	Deutschland	BKartA: Beschränkung der Zusammenführung von Nutzerdaten durch Facebook	MMR 4/19
22	C. Etteldorf	Deutschland	BLM: Ausstrahlung einer Folge der Serie Pastewka wegen Schleichwerbung untersagt	MMR 4/19
23	T. Raab	Deutschland	Soziale Netzwerke veröffentlichten zweiten NetzDG-Transparenzbericht	MMR 4/19
24	T. Raab	EU	Einigung über Interoperabilität zwischen EU-Informationssystemen für Biometriedatenbank	MMR 4/19
25	J. Henrich	EU	EU-Urheberrechtsreform: Einigung im Trilog erzielt	MMR 4/19
26	J. Ukrow	Frankreich	Frankreich: Rekordbußgeld von 50 Mio. gegen Google verhängt	MMR 4/19
27	C. Etteldorf	Irland	Untersuchungsverfahren gegen Facebook und Twitter	MMR 4/19
28	J. Henrich	Kosovo/Litauen	EBU sieht Unabhängigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Gefahr	MMR 4/19
29	J. Ukrow	Litauen/Lettland	Behörden gehen gegen russisch dominierte Sender vor	MMR 4/19
30	C. Etteldorf	Russland	Russland: Datenschutzbehörde geht gegen Apple, Facebook und Twitter vor	MMR 6/19
31	J. Henrich	EGMR	Holocaust-Leugner Williamson scheitert mit Klage	MMR 6/19
32	J. Henrich	Deutschland	BGH: Vorlage von Fragen zur Auskunftspflicht von YouTube bei Urheberrechtsverletzungen an EuGH	MMR 6/19
33	C. Etteldorf	Deutschland	KG: Datenschutzrichtlinie von Apple in großen Teilen rechtswidrig	MMR 6/19
34	C. Etteldorf	Deutschland	BVerwG: Informationszugang zu Unterlagen über Uwe Mundlos	MMR 6/19
35	J. Ukrow	Europarat	Bericht – Lage der Journalisten verschlechtert sich	MMR 6/19
36	J. Ukrow	Australien	Diskussionspapier zur Reform der australischen Gesetze gegen Diffamierung veröffentlicht	MMR 6/19
37	C. Etteldorf	Italien	Ermittlungen gegen Facebook im Zusammenhang mit Cambridge Analytica abgeschlossen	MMR 6/19
38	C. Etteldorf	Neuseeland	Neues Datenschutzgesetz – Abschlussbericht des Justizkomitees	MMR 6/19

39	J. Ukrow	Russland	Kontrolle von Suchmaschinenergebnissen	MMR 6/19
40	J. Henrich	Schweiz	Nationalrat und Ständerat einigen sich bei Frage der Netzneutralität im Fernmeldegesetz	MMR 6/19
41	J. Ukrow	UK	Einschneidende Maßnahmen im Kampf gegen Fake News und Desinformation	MMR 6/19
42	J. Henrich	Spanien	Aufsichtsbehörde leitet Disziplinarverfahren gegen die führenden privaten TV-Sender des Landes ein	MMR 6/19
43	J. Henrich	EuGH	Generalanwalt empfiehlt Opt-in-Pflicht für Cookies	MMR 8/19
44	C. Etteldorf	Deutschland	BVerfG: Darlegungslast in Filesharing-Verfahren	MMR 8/19
45	C. Etteldorf	Deutschland	BVerwG: Fragen zu Zahlungsmodalitäten des Rundfunkbeitrags dem EuGH vorgelegt	MMR 8/19
46	J. Henrich	Deutschland	LG München I: Keine willkürlichen Einschränkungen des Programmpakets durch Pay-TV-Sender	MMR 8/19
47	J. Henrich	Deutschland	Bundestag stimmt für Entwurf eines Geschäftsgeheimnisgesetzes	MMR 8/19
48	J. Ukrow	Deutschland	Weitergeltung des Werbeverbots für Online-Casinos in Fernsehen, Hörfunk und Internet	MMR 8/19
49	C. Etteldorf	EU	Stellungnahme des EDPB zum Verhältnis zwischen DS-GVO und ePrivacy-RL	MMR 8/19
50	J. Ukrow	EU	Facebook ergreift Maßnahmen zum Schutz der Europawahl: Neue Richtlinien für Anzeigen mit politischen Inhalten Vereinbarkeit mit EU-Recht offen	MMR 8/19
51	J. Ukrow	Österreich	Ministerrat beschließt Digitalsteuerpaket	MMR 8/19
52	J. Ukrow	Polen	Polnischer öffentlich-rechtlicher Sender unterzeichnet Abkommen mit Außenministerium zum Aufbau eines Senders für polnische Minderheiten in Litauen	MMR 8/19
53	C. Etteldorf	Polen	Datenschutzbehörde verhängt erstes DS-GVO-Bußgeld	MMR 8/19
54	J. Ukrow	Singapur	Gesetz gegen Fake News geplant	MMR 8/19
55	J. Ukrow	UK	Unzulässige Werbung mit Ängsten zum Brexit	MMR 8/19
56	C. Etteldorf	Schweiz	EBU: Positionspapiere zur neuen AVMD-Richtlinie	MMR 10/19
57	C. Etteldorf	EU	Europawahl 2019: Facebook, Google und Twitter rüsten gegen Desinformation	MMR 10/19
58	J. Ukrow	EU-Kommission	Spanische Beihilferegelung für digitales terrestrisches Fernsehen genehmigt	MMR 10/19

59	J. Henrich	Deutschland	ROG: Verschlechterung der Pressefreiheit in Europa	MMR 10/19
60	J. Henrich	Deutschland	LG Münster: Anspruch der Erben auf Zugang zum iCloud-Konto des Erblassers	MMR 10/19
61	J. Ukrow	Frankreich	Christchurch-Gipfel in Paris – verstärkte Bekämpfung von Onlineterror	MMR 10/19
62	C. Etteldorf	Indien	Jugendmedienschutz und Cybersicherheit – der Fall der TikTok-App	MMR 10/19
63	J. Henrich	Irland	Datenschutzbehörde untersucht Passwortspeicherung bei Facebook	MMR 10/19
64	J. Henrich	Niederlande	Wettbewerbsbehörde untersucht Einfluss von Apple auf App-Store	MMR 10/19
65	J. Ukrow	Österreich	Entwurf von Gesetz über Sorgfalt und Verantwortung im Netz	MMR 10/19
66	J. Henrich	Schweiz	Kein Leistungsschutzrecht für Presseverleger	MMR 10/19
67	J. Ukrow	UK	Neue Regelungen im Bereich Jugendmedienschutz	MMR 10/19
68	T. Raab	EuGH	G-Mail ist kein elektronischer Kommunikationsdienst	MMR 12/19
69	T. Raab	EuGH	Skype ist als elektronischer Kommunikationsdienst einzuordnen	MMR 12/19
70	J. Henrich	EuGH	GA beim EuGH: Französische Sonderregelung für die Verwertung audiovisueller Archive nicht mit EU-Recht vereinbar	MMR 12/19
71	J. Ukrow	EuGH	GA beim EuGH: Schlussanträge über Löschung beleidigender Äußerungen auf Facebook	MMR 12/19
72	J. Ukrow	Deutschland	BVerfG: Facebook-Account der Partei Der III. Weg muss vorläufig entsperrt werden	MMR 12/19
73	J. Ukrow	Deutschland	KJM: Sky Family Feature geeignet für den Jugendmedienschutz	MMR 12/19
74	J. Ukrow	Deutschland	KJM: JusProg als Jugendschutzprogramm ungeeignet	MMR 12/19
75	J. Ukrow	EU-Kommission	Harmonisierung der drei wichtigsten Frequenzbänder für 5G-Mobilfunk	MMR 12/19
76	J. Ukrow	Deutschland	G20: Verständigung auf Grundsätze für KI-Systeme und in der Debatte über weitweirte Digitalsteuer	MMR 12/19
77	C. Etteldorf	Belgien	Erstes DS-GVO-Bußgeld für widerrechtliche Nutzung personenbezogener Daten zu Wahlwerbezwecken	MMR 12/19
78	J. Henrich	Irland	Facebook verliert Beschwerde vor irischem Oberstem Gerichtshof im Fall Max Schrems	MMR 12/19

79	J. Ukrow	Ukraine	Google soll Sperrung eines ukrainischen Fernsehkanals auf YouTube verhindern	MMR 12/19
80	J. Ukrow	USA	Vorbereitungen für umfangreiche Wettbewerbsuntersuchungen gegen GAFA	MMR 12/19
81	T. Raab	EU	Kommission leitet Wettbewerbsverfahren gegen Broadcom ein	MMR 16/19
82	T. Raab	USA	Trump darf Kritiker laut Berufungsgericht auf Twitter nicht blocken	MMR 16/19
83	J. Henrich	USA	Facebook verschärft Regeln zur Wahlwerbung	MMR 16/19
84	C. Etteldorf	Kanada	Kanadische Regierung veröffentlicht Erklärung zur Online-Inhalteintegrität im Zusammenhang mit Wahlen	MMR 16/19
85	J. Henrich	Schweiz	Schweizer Bundesrat: Maßnahmenpaket statt neuem Bundesgesetz über elektronische Medien	MMR 16/19
86	M. Drabiniok	Deutschland	Bundesamt für Justiz verhängt Bußgeld in Millionenhöhe für Facebook	MMR 16/19
87	J. Henrich	Deutschland	Oberverwaltungsgericht bestätigt vorläufige Untersagung von „StreamOn“	MMR 16/19
88	C. Etteldorf	Frankreich	Frankreich verabschiedet Gesetzesentwurf zur Bekämpfung von Hassinhalten im Internet	MMR 16/19
89	J. Henrich	Irland	High Court ordnet Blockieren illegaler Premier League Streams an	MMR 16/19
90	J. Ukrow	Litauen	Gericht in Vilnius genehmigt die Sperrung des Zugangs zum russischen Nachrichtenportal „Sputnik Litauen“	MMR 16/19
91	M. Drabiniok	Russland	Regulierungsbehörde ergreift Maßnahmen zum Schutz von Urheberrechten von Rundfunkanbietern	MMR 16/19
92	M. Drabiniok	Russland	Regulierungsbehörde fordert Google auf, Werbung für nicht genehmigte Proteste in Russland auf YouTube zu unterbinden	MMR 16/19
93	T. Raab	Vereinigtes Königreich	ICO ermittelt wegen möglicher DS-GVO-Verstöße gegen TikTok	MMR 16/19
94	T. Raab	Vereinigtes Königreich	ICO kündigt Rekord-Bußgelder nach DS-GVO an	MMR 16/19
95	J. Henrich	Vereinigtes Königreich	Ofcom kündigt Maßnahmen zur Sicherung der Qualität im öffentlich-rechtlichen Rundfunk an	MMR 16/19
96	J. Henrich	Türkei	Türkei präsentiert neue Regeln für die Verbreitung von Fernsehen und Radio im Internet	MMR 16/19
97	C. Etteldorf	EU	Zwischenbilanz zur DS-GVO: EU-Kommission äußert sich insgesamt positiv	MMR 18/19
98	C. Etteldorf	EU	Update zur ePrivacy-Verordnung: Rat veröffentlicht neuen Entwurfstext	MMR 18/19

99	J. Henrich	EU	EuGH konkretisiert Auslistung in Suchmaschinen	MMR 18/19
100	C. Etteldorf	EU	EuGH kippt deutsches Leistungsschutzrecht für Presseverleger aufgrund von Verfahrensfehlern	MMR 18/19
101	J. Ukrow	Weißrussland	Belarus plant Öffnung der Werbung für Glücksspiel und Verbot von Werbespots ausländischer Fernsehsender	MMR 18/19
102	T. Raab	Deutschland	LG Stuttgart: Facebook darf Hassrede löschen und Nutzerkonto sperren	MMR 18/19
103	J. Henrich	Deutschland	Landgericht Berlin zu Verbalattacken gegen Renate Künast	MMR 18/19
104	J. Henrich	Frankreich	Google lehnt Zahlungen an Presseverleger ab	MMR 18/19
105	T. Raab	Frankreich	Über Steam erworbene Spiele dürfen laut Pariser Gericht weiterverkauft werden	MMR 18/19
106	M. Drabiniok	Litauen	Regulierungsbehörde blockiert zahlreiche Piratenseiten	MMR 18/19
107	J. Ukrow	Ukraine	Regulierungsbehörde beantragt den Widerruf der NEWSONE-TV-Lizenz	MMR 18/19
108	J. Henrich	USA	Google/YouTube zahlt 170 Millionen Dollar Strafe wegen Datenschutzverstößen	MMR 18/19
109	J. Henrich	USA	US-Gericht bestätigt FCC-Entscheidung zur Aufhebung der Netzneutralität	MMR 18/19
110	J. Henrich	EU	Online-Plattformen legen ersten Selbstbewertungsbericht zu Desinformation vor	MMR 20/19
111	T. Raab	EU	Kommission veröffentlicht Überprüfung des EU-US-Datenschutzschields	MMR 20/19
112	J. Henrich	EU	BEREC startet öffentliches Konsultationsverfahren zur Netzneutralität	MMR 20/19
113	C. Etteldorf	Schweiz	Keine klare Linie bei Kennzeichnungspflichten von Influencern	MMR 20/19
114	J. Henrich	Deutschland	BGH: Kartellrecht könnte Adblocker entgegenstehen	MMR 20/19
115	J. Henrich	Deutschland	BVerfG: NPD erfolgreich im Streit um „jugendgefährdende“ Facebook-Seite	MMR 20/19
116	C. Etteldorf	Frankreich	Französische Datenschutzbehörde bewertet Gesichtserkennung an Schulen als unvereinbar mit der DS-GVO	MMR 20/19
117	M. Drabiniok	Polen	Gerichtshof für Wettbewerb und Verbraucherschutz weist Berufung über Kabelbedingungen zurück	MMR 20/19
118	C. Etteldorf	Russland	Gesetz zur Internetsouveränität tritt in Kraft	MMR 20/19
119	T. Raab	USA	US-Regierung überprüft TikTok wegen Spionageverdachts	MMR 20/19

F. Annex 6: Liste der Webseitenmeldungen des EMR

Datum	Autor	Meldung	Link
1	J. Henrich	AG Mannheim verurteilt Blogger wegen frei erfundenem Terroranschlag	Link
2	J. Henrich	EuGH Generalanwalt zum „Recht auf Vergessenwerden“	Link
3	C. Etteldorf	OLG München: Amazon Dash Buttons unvereinbar mit geltendem Recht	Link
4	J. Henrich	EGMR zu BILD-Zeitung und Kachelmann Fotos	Link
5	J. Henrich	BGH zur Zulässigkeit presserechtlicher Informationsschreiben	Link
6	J. Henrich	Tagungsbericht: IMK – Wie steht es um die Urheberrechtsreform in Brüssel; und was kann der deutsche Gesetzgeber tun?	Link
7	J. Henrich	Kammergericht Berlin zur Werbekennzeichnungspflicht von Influencern	Link
8	C. Etteldorf	Europäische Audiovisuelle Informationsstelle veröffentlicht neuen Bericht über die Regulierung von Online-Mediendiensten	Link
9	C. Etteldorf	BVerfG: Erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen die Verpflichtung zur Übermittlung von IP-Adressen	Link
10	C. Etteldorf	EU Parlament und Rat einigen sich auf neue Regeln für den Online-Handel	Link
11	J. Henrich	Tagungsbericht: Symposium – Die Bedeutung des BVerfG-Urteils zum Rundfunkbeitrag für die Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Auftrags	Link
12	J. Henrich	Medienrechtliche Terminvorschau Februar 2019	Link
13	C. Etteldorf	BVerfG: Kennzeichenüberwachung in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen teilweise verfassungswidrig	Link
14	J. Henrich	EU-Urheberrechtsreform: Einigung im Trilog	Link
15	J. Henrich	VG Köln bestätigt Entscheidung zur Vergabe von 5G-Frequenzen im Wege der Versteigerung	Link
16	J. Henrich	Umfang der von YouTube geschuldeten Auskünfte – BGH legt Fragen EuGH vor	Link
17	C. Etteldorf	EuGH-Generalanwalt: Sendebeschränkung für ausländische Fernsehkanäle mit AVMD-Richtlinie vereinbar	Link

18	01.03.2019	J. Henrich	Generalanwalt des EuGH: Amazon ist nicht zur Angabe einer Kundenhotline verpflichtet	Link
19	01.03.2019	J. Henrich	Holocaust-Leugner Williamson scheidert vor dem EGMR	Link
20	05.03.2019	C. Etteldorf	BVerwG: Verteidigungsministerium muss Akten zu Mundlos herausgeben	Link
21	06.03.2019	J. Henrich	Medienrechtliche Terminvorschau März 2019	Link
22	15.03.2019	J. Henrich	VG Köln lehnt Eilanträge gegen 5G Versteigerung ab	Link
23	20.03.2019	C. Etteldorf	EU Kommission verhängt erneut Milliardenstrafe gegen Google	Link
24	21.03.2019	J. Henrich	LG Karlsruhe: Verbot von Schleichwerbung durch „Taggen“	Link
25	26.03.2019	C. Etteldorf	Zweite Ausgabe der ‚neuen‘ UFITA veröffentlicht	Link
26	26.03.2019	C. Etteldorf	EU-Urheberrechtsreform: Parlament stimmt mit Mehrheit von 76 Stimmen zu	Link
27	29.03.2019	J. Henrich	Aktuelles Stichwort zur EU-Urheberrechtsreform veröffentlicht	Link
28	01.04.2019	C. Etteldorf	EU Parlament stimmt für Reform der SatCab-Richtlinie	Link
29	03.04.2019	C. Etteldorf	BVerfG zur Darlegungslast in Filesharing-Verfahren	Link
30	08.04.2019	J. Henrich	08.04.2019 – Rückblick: Veranstaltung „Europas digitaler Binnenmarkt und die Grundwerte der EU“ in Kooperation mit ORF, KommAustria und RTR	Link
31	08.04.2019	M. D. Cole	EMR Beitrag in Grimme Preispublikation – „Europäische Öffentlichkeit(en): Zwischen Einheit und Vielfalt	Link
32	08.04.2019	C. Etteldorf	EU Kommission lässt Vorschläge zu ethischen Leitlinien für KI in der Praxis testen	Link
33	12.04.2019	J. Ukrow	Aktuelles Stichwort zum indexgestützten Modell der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	Link
34	12.04.2019	J. Henrich	Vorstellung des EMR-Gutachtens „Aktive Sicherung lokaler und regionaler Medienvielfalt – Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen“	Link
35	24.04.2019	C. Etteldorf	Europawahl 2019: Facebook, Google und Twitter rüsten gegen Desinformation	Link
36	26.04.2019	J. Henrich	BGH: Unaufgeforderte Aufschaltung eines WLAN-Hotspot ist zulässig	Link
37	29.04.2019	J. Henrich	LG München: Influencerin muss unbezahlte Verlinkungen nicht als Werbung kennzeichnen	Link
38	29.04.2019	J. Ukrow	BVerfG zur Nichtausstrahlung eines volksverhetzenden Wahlwerbespots	Link

39	02.05.2019	J. Henrich	Internationale Online-Plattform haftet für Urheberrechtsverletzung von in Deutschland noch nicht gemeinfreien Werken	Link
40	08.05.2019	C. Etteldorf	EMR veröffentlicht Studie zu den Leitlinien zur Umsetzung von Art. 13 Absatz 6 der reformierten AVMD-Richtlinie	Link
41	09.05.2019	M. D. Cole	Beitrag von Prof. Dr. Mark D. Cole in tv diskurs: Jugendmedienschutz unter dem Einfluss des Europarechts	Link
42	15.05.2019	J. Ukrow	Impulse aus dem EMR: Algorithmen, APIs und Aufsicht	Link
43	15.05.2019	C. Etteldorf	EMR-Gutachten „Aktive Sicherung lokaler und regionaler Medienvielfalt“ veröffentlicht	Link
44	16.05.2019	C. Etteldorf	Veranstaltungshinweis: Freiheit des Wortes – Freiheit der Gesellschaft? 70 Jahre Artikel 5 des Grundgesetzes	Link
45	16.05.2019	J. Henrich	BVerfG: Rbb muss Wahlwerbespot der NPD ausstrahlen	Link
46	23.05.2019	J. Ukrow	BVerfG stellt im einstweiligen Rechtsschutzverfahren Verpflichtung zur Entsperrung eines Facebook-Accounts der Partei „Der III. Weg“ bis zum Ende der Wahlen zum europäischen Parlament fest	Link
47	13.06.2019	J. Ukrow	Impulse aus dem EMR „Die Schnittstelle von Wahl- und Medienrecht im digitalen Wandel“	Link
48	24.06.2019	C. Etteldorf	BGH: Fernsehsender haften bei rechtswidriger Berichterstattung auch für die Weiterverbreitung durch Dritte im Internet	Link
49	04.07.2019	C. Etteldorf	Bundesnetzagentur erlegt Vodafone Kabel Deutschland Bußgeld wegen unerlaubter Telefonwerbung auf	Link
50	04.07.2019	C. Etteldorf	EuGH urteilt im Fall Baltic Media Alliance	Link
51	04.07.2019	J. Henrich	OLG Frankfurt untersagt ungekennzeichnete Influencer-Werbung	Link
52	05.07.2019	C. Etteldorf	Rückblick auf die Veranstaltung Medienordnung 4.0	Link
53	09.07.2019	C. Etteldorf	IMK Saarbrücken – Rückblick auf den Vortrag zur internationalen Datenschutznormung	Link
54	15.07.2019	J. Henrich	OVG bestätigt Untersagung von „StreamOn“ in derzeitiger Ausgestaltung	Link
55	23.07.2019	J. Henrich	BVerfG zur fälschlichen Einordnung einer Äußerung als Schmähkritik	Link
56	25.07.2019	C. Etteldorf	BGH: Ortlieb darf Amazon Werbeanzeigen mit irreführendem Charakter verbieten	Link
57	30.07.2019	C. Etteldorf	EuGH: Ein Tag, vier medienrechtlich interessante und relevante Urteile	Link
58	04.09.2019	J. Henrich	EMR zu KI-Rechtsfragen auf SWR1	Link

59	22.09.2019	C. Etteldorf	Direktor des EMR Stephan Ory zu den Schnittstellen von künstlicher und menschlicher Intelligenz	Link
60	01.10.2019	C. Etteldorf	EuGH: Einwilligung für Cookies muss aktiv erteilt werden	Link
61	22.10.2019	C. Etteldorf	Schweiz: Keine klare Linie bei Kennzeichnungspflichten von Influencern	Link
62	23.10.2019	C. Etteldorf	Debatte zum Rundfunkbeitrag: Prof. Dr. Mark d. Cole in der „Länderzeit“ des Deutschlandradio	Link
63	30.10.2019	J. Henrich	Tagungsbericht: Europatag der Medientage München 2019	Link
64	12.11.2019	C. Etteldorf	EMR presents study on legal framework and enforcement concerning the dissemination of online-content	Link
65	04.12.2019	C. Etteldorf	EMR Gutachten zur Neuregelung des Artikel 7b veröffentlicht	Link
66	05.12.2019	J. Henrich	Bayerische Integrationsgesetz teilweise verfassungswidrig	Link